



• Münster on Patrol

• Reisebericht Seychellen

• Spezialeinheiten - Observation

Ausgabe 298 • Oktober-November 2021



Observationseinheiten

Sie beobachten, nehmen wahr und geben acht.

S.13



Münster on Patrol

Internationales Netzwerktreffen der IPA Sektion Münster

S.4

IPA INTERN

- Neue Ehrenmitglieder und Ehrenringträger **3**
- Nachruf Rudolf Doppelhofer **2**
- Neue Impulse und Ideen aus dem EDV-Referat **7**
- IPA Wanderwoche 2021 auf dem Nassfeld **17**
- Soziale Medien der IPA Österreich **17**

FACHARTIKEL

- IPA Defensive Tactics Group (IPA DTG) **9**
- IPA Präventionsbroschüren – Kindermalbücher **12**
- Spezialeinheiten: Observationseinheiten **13**

REISEBERICHTE

- Münster on Patrol **4**
- Sehnsuchtsinseln Seychellen **10**

SONSTIGES

- Gerichtssachverständiger (AEK) Peter Gattinger **6**
- Polizei-Nostalgie **6**
- Kalender **18**
- IPA-Rätsel **30**
- Impressum **30**

BUNDESLÄNDER

- Burgenland **19**
- Kärnten **21**
- Niederösterreich **22**
- Oberösterreich **23**
- Salzburg **25**
- Steiermark **26**
- Tirol **27**
- Vorarlberg **28**
- Wien **29**

Geschätzte IPA-Freunde!

Ein Blick in die Medien stimmt mich in den letzten Monaten mehr und mehr nachdenklich. Die COVID-19-Pandemie wird uns wohl noch weitere Wellen mit ansteigenden Krankheitszahlen bescheren, ich bin jedoch der Überzeugung, dass die Pandemie mit Impfungen in den Griff zu bekommen ist.

Viel mehr besorgen mich die Nachrichten aus der ganzen Welt über das aktuelle Weltklima. Es gibt neue Allzeit-Hitzerekorde auf der ganzen Welt, wobei in Kanada und Italien fast 50 Grad gemessen wurden. Diese führen zu Waldbränden an der Westküste der USA und Kanada und fast allen Ländern in der Mittelmeerregion und am Schwarzen Meer sowie zur Austrocknung von ganzen Landstrichen.

Die immer größer werdenden Regenmengen können vom Boden nicht mehr aufgenommen werden und führen zu dramatischen Hochwassern auf der ganzen Welt, wie in den letzten Monaten in Deutschland, Belgien, Holland, der Schweiz, Russland, Türkei, USA, Japan, China und auch in Österreich zu sehen war. Die dramatischen Szenen vom 17. Juli 2021 mit der reißenden Flut durch Hallein sind mir noch gut in Erinnerung.

Das sogenannte ‚ewige Eis‘ in der Arktis und Antarktis, die Gletscher auf Grönland und Island schmelzen schneller als je zuvor und der Permafrostboden in Russland beginnt aufzutauen. Das führt bereits jetzt zu steigenden Meeresspiegel, was aus Sicht der Weltklimareports von August 2021 nicht mehr aufzuhalten ist. Ganze Inselgruppen und Landstriche werden in der 2. Hälfte dieses Jahrhunderts im Meer versinken.

Es ist auch in der Verantwortung der IPA, künftig auch im Umweltschutz tätig zu werden und aktiv Umwelt-Projekte zu unterstützen. Auch im internationalen IPA Vorstand gibt es die Überzeugung, dass die IPA neben ihrer sozialen und freundschaftlichen Ausrichtung auch vermehrt beim Umweltschutz Verantwortung übernehmen muss.

Ich werde diese Initiative jedenfalls auch in der österreichischen Sektion unterstützen.

Wir sind es unseren Kindern schuldig.

Ich freue mich auf Eure/Ihre Rückmeldungen zu diesem Thema (praesident@ipa.at).

SERVO PER AMIKECO

Euer
Martin Hoffmann
Präsident
praesident@ipa.at



Neue Ehrenmitglieder und Träger des Ehrenringes der IPA Österreichische Sektion

Die Delegiertenversammlung des 20. Nationalen Kongresses hat am 13. Mai 2021 den Beschluss gefasst, folgenden Mitgliedern in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die International Police Association, Österreichische Sektion, Dank und Anerkennung auszusprechen und ihnen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen:



Christof EGLE, stellvertretender Schatzmeister der Österreichischen Sektion von 2002 bis 2003, danach Schatzmeister bis zum Kongress im Mai 2021 und Ehrenringträger seit 18.09.2015.



Mag. Alois KALCHER, Sekretär der Landesgruppe Steiermark von 1998 bis 2001, Landesgruppenobmann von 2001 bis 2019, Ehrenobmann der Landesgruppe Steiermark seit 2019, stellvertretender Generalsekretär von 1998 bis 2002 und IEC-Delegierter von 2002 bis 2017 sowie Ehrenringträger seit 18.09.2015.



Konrad LUCKENBERGER, Verantwortlicher für die Mitgliederverwaltung der Landesgruppe Burgenland von 1999 bis 2015, Landesgruppenobmann seit 1999, stellvertretender Generalsekretär von 2008 bis 2021, Schriftführer der Österreichischen Sektion von 2017 bis 2021, seit Mai 2021 stellvertretender Schriftführer sowie Ehrenringträger seit 23.05.2014.



Otto STEINDL, Pressereferent der Landesgruppe Oberösterreich von 2005 bis 2011, Landesgruppen-Redakteur von 2005 bis 2017, seit 2005 Sekretär und Vertreter des LGO Oberösterreich sowie Ehrenringträger seit 21.5.2009.

Der Bundesvorstand hat den Beschluss gefasst, folgenden Mitgliedern in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die International Police Association, Österreichische Sektion, beim 20. Nationalen Kongress am 13. Mai 2021, den Ehrenring zu verleihen:



Dr. Wolfgang GABRUTSCH, BA MBA, stellvertretender Sekretär der Landesgruppe Kärnten von 1996 bis 1999, Sekretär von 1999 bis 2008, seit 2008 Landesgruppenobmann, von 2009 bis 2013 Mitglied der internationalen Berufskommission, von 2013 bis 2016 stellvertretender Internationaler Schatzmeister, von 2016 bis 2019 Internationaler Schatzmeister für Soziales und seit Mai 2021 Erster Vizepräsident der Österreichischen Sektion.



Martin HOFFMANN, Obmann der Verbindungsstelle Krems/Wachau-Horn-Zwettl von 2004 bis 2016 und danach Ehrenobmann, 2011 bis 2015 Beirat der Landesgruppe Niederösterreich, Generalsekretär von 2016 bis 2017, seit Mai 2017 Präsident der Österreichischen Sektion und seit 2019 Internationaler Schatzmeister für Soziales.



Robert NEUMANN, stellvertretender Schatzmeister der Landesgruppe Steiermark 2009, Schatzmeister der LG Steiermark von 2009

bis 2017, Mitglied des Bundesvorstandes von 2009 bis 2014, stellvertretender Generalsekretär von 2014 bis 2017, Schriftführer der Österreichischen Sektion von 2014 bis 2017 und seit Mai 2017 Generalsekretär.



Walter SCHLAUER, Obmann der Verbindungsstelle Innsbruck-Land von 2002 bis 2017 und danach Ehrenobmann, seit September 2020 Obmann der Verbindungsstelle Landeck und seit Oktober 2002 Sekretär der Landesgruppe Tirol.



Kurt WALKER, Schatzmeister der Landesgruppe Salzburg von 2003 bis 2010, Landesgruppenobmann seit 2010, stellvertretender IEC-Delegierter und seit Mai 2021 Zweiter Vizepräsident der Österreichischen Sektion.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation konnte bedauerlicherweise den Ausgezeichneten nicht persönlich gratuliert und auch die Urkunden konnten nicht persönlich ausgehändigt werden. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt in würdiger Form nachgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch und danke für eure unermüdliche und ausgezeichnete Arbeit zum Wohle unserer Mitglieder.

SERVO PER AMIKECO

Robert Neumann, Generalsekretär



Die International Police Association trauert um Rudolf DOPPELHOFER, ein Gründungsmitglied der Landesgruppe Vorarlberg und Ehrenmitglied der Österreichischen Sektion. Rudolf DOPPELHOFER verstarb im 93. Lebensjahr. Die Beerdigung fand am 20.08.2021 in Hörbranz/Vorarlberg statt. In Anerkennung für seine besonderen Verdienste verlieh die Landesgruppe Vorarlberg Rudolf DOPPELHOFER den Ehrenobmann und – in Würdigung

seiner außerordentlichen Verdienste um die Österreichische Sektion – wurden ihm darüber hinaus der Ehrenring und die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Unser aller tiefempfundenen Mitgefühl gilt seinem Sohn Christian sowie allen Angehörigen. Wir werden Rudolf DOPPELHOFER stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Robert Neumann, Generalsekretär

„Münster on Patrol“ - 02.-05.09.2021

Mit „Münster on Patrol“ wurde nach längerer, pandemiebedingter Pause wieder ein internationales IPA Zusammentreffen durchgeführt, an dem IPA Mitglieder und Kollegen aus den Partnerstädten Enschede, Orléans, Rishon le-Zion und York, sowie aus Finnland teilnahmen.

Durch die IPA Österreichische Sektion wurden mit Richard Piber (SPK Schwchat) und Valentin Tunner-Turrach (BKA Wien) ebenfalls zwei Kollegen entsendet, um an diesem 4-tägigen Netzwerktreffen der Sektion Münster teilzunehmen. Dabei stehen gegenseitiges Kennenlernen und das Verständnis für Kollegen anderer Nationen im Vordergrund: Wie geht das Nachbarland mit schwierigen Lagen um? Wie werden Fälle durch Kollegen gelöst, welche Möglichkeiten und Alternativen gibt es noch, an die man selbst vielleicht noch nicht gedacht hat? Netzwerktreffen wie „Münster on Patrol“ dienen dem Gedankenaustausch für genau diese Themen und soll auch in den kommenden Jahren als Fixpunkt im IPA Veranstaltungskalender fortgeführt werden.

IPA Münster-Sprecher Philipp Kurz: „Mit „Münster on Patrol“ möchten wir die Kontakte zwischen den Polizeinspektionen europaweit noch intensiver gestalten. Durch diese gegenseitigen Treffen soll künftig der Austausch mit den Partnerstädten von Münster auf regelmäßiger Basis stattfinden. Wir wollen voneinander lernen – und dafür sind diese Treffen Grundvoraussetzung und auch ein bisschen das Salz in der Suppe, speziell nach der langen, pandemiebedingten Pause.“

Neben Erfahrungsaustausch und dem Knüpfen neuer Kontakte stand auch eine Vorstellung der IPA bei den neuen Anwärtern für den Beruf des Kommissars an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen auf dem Programm.

Im Nachfolgenden ein Rückblick über die Teilnahme von Richard Piber & Valentin Tunner-Turrach an „Münster on Patrol“, zusammengefasst von Redakteurin Anna-Susanne Paar:

Tag 1 – 02. September 2021

Der erste Tag bedeutet vor allem einmal: ankommen, kennen lernen, Kontakte herstellen. Nach der Ankunft am Flughafen Münster-Osnabrück wird



Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen mit derzeit 12.200 Studenten

Unterkunft in der örtlichen Polizeischule bezogen. Im Anschluss gibt es ein erstes Zusammentreffen der Gruppe und der Zeitplan für die kommenden Tage wird vorgestellt. Das gemeinsame Abendessen bietet Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch – es ist immer wieder interessant zu erfahren, wie die Polizeiarbeit in anderen europäischen Ländern aussieht, wo es Schnittpunkte gibt und bei welchen Themen sich die Ansichten zum Teil grundlegend unterscheiden. Die Freude auf die kommenden gemeinsamen Tage wächst.

Tag 2 – 03. September 2021

Am Freitag steht als erster Punkt ein Besuch der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen auf dem Programm. Dort wird der Begrüßung von 214 neuen Studenten durch Kriminaldirektor Keller, Leiter des Studienortes in Münster, beigewohnt. Keller erzählt über die Geschichte der Hochschule, die noch weitere zehn Standorte in Deutschland besitzt und allein in Münster rund 1.300 Studierenden Platz bietet. Davon sind rund die Hälfte im Fachbereich Polizei tätig und die anderen 50% dem Fachbereich Verwaltung sowie Allgemeine Rentenversicherung zugeteilt. Der Polizeilehrgang

dauert drei Jahre und wird mit dem Titel „Bachelor of Arts“ abgeschlossen. Auch interessant: mit rund 60.000 Studierenden gehört Münster zu den zehn größten Universitätsstädten Deutschlands.

Am eigens aufgebauten IPA Stand werden den Kommissaranwärtern Geschichte und Ziele der IPA nähergebracht – Dienen in Freundschaft wird gelebt und nimmt hier vielleicht bei dem einen oder anderen seinen Anfang. Am Nachmittag wird durch die Gruppe das Polizeipräsidium Münster besucht, wo Polizeipräsident Falk Schnabel, Oberhaupt von rund 1.500 Polizisten, die ersten Besucher seit der Pandemie herzlich willkommen heißt.

Es folgen eine Führung durch die wunderschöne Altstadt von Münster und ein abendlicher Besuch im Gasthaus Leve, mit über 400 Jahren die älteste Gaststätte in Münster. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde dort zusätzlich eine sehr erfolgreiche Bierbrauerei in Betrieb genommen, welche bis zu Beginn des 1. Weltkrieges bestehen blieb. Nach dem Wiederaufbau Ende der 1960er Jahre wurde die mittlerweile als „Altes Gasthaus Leve“ umbenannte Gaststätte durch zwei münstersche Architekten

wieder aufgebaut und ist bis heute im Familienbetrieb geblieben. Dort findet der Tag seinen perfekten Ausklang mit allem, was in einer münsterschen Altbierschenke so dazugehört.

Tag 3 – 04. September 2021

Am Samstag ist das Programm wieder dicht gedrängt: nach einer Bustour durch die Stadt findet im Friedenssaal der Stadt Münster ein Empfang durch die Bürgermeisterin Angela Stähler statt. Neben Polizeipräsident Schnabel nahm auch Martin Borntträger, Präsident der Hochschule für Polizei und Verwaltung NRW und Leiter des Studienortes Münster, am Empfang teil. Als Höhepunkt verleiht der Innenminister von Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, der IPA Veranstaltung "Münster on Patrol" mit seiner Anwesenheit einen besonderen Anstrich.

Am Nachmittag folgt der Besuch einer Dauerausstellung in der Villa ten Hompel: dieses Gebäude, das zu Zeiten des Nationalsozialismus als Sitz der Ordnungspolizei bekannt war und als Ort der Entnazifizierung im Nachkriegsdeutschland, bietet die perfekte

Kulisse für Diskussionen, welche auch angeregt geführt werden. Nach dem etwas ernsteren Verlauf der letzten Stunden wird es noch einmal gemütlich mit einer Stadtführung. Münster ist seit dem Jahr 1915 eine Großstadt und hat 2014 erstmals die Höchstmarke von 300.000 bei der Einwohnerzahl überschritten. Auch interessant – und es fällt auf, wenn man durch die Stadt spaziert – Münster hat ein sehr "fahrradfreundliches" Straßennetz und ist auch als Fahrradstadt bekannt. Nebenbei ist Münster auch ein wichtiger Dienstleistungs- und Verwaltungsstandort, an dem sich für das Land Nordrhein-Westfalen bedeutende Gerichte und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung befinden – unter anderem der Verfassungsgerichtshof und das Oberverwaltungsgericht. Als krönenden Abschluss wird die "Bermuda Spirit Company" besucht, um dort an einer Gin-Verkostung teilzunehmen und Münsters "exklusivstes Vodka regal" zu bestaunen.

Tag 4 – 05. September 2021

Der Tag der Abreise. Letzte Telefonnummern werden ausgetauscht. Man verspricht, in Kontakt zu bleiben – die

WhatsApp Gruppe gibt es ja bereits. Wenn es die Pandemie zulässt, folgt "Münster on Patrol 2022". Die nächsten Teilnehmer stehen bereits in den Startlöchern für den neuen Austausch zwischen Partnerstädten und Nationen – ganz im Sinne der IPA.

Valentin Tunner-Turrach war erstmals bei einem internationalen Treffen der IPA dabei und bezeichnet den grenzüberschreitenden Gedankenaustausch als echte Bereicherung: "Ausbildung und Struktur der deutschen Polizei sind auf einem sehr hohen Level, hier können wir noch einiges lernen. Abgesehen davon ist Münster als Stadt wunderschön und ein echtes architektonisches Schmuckkästchen."

"Münster on Patrol" ist mehr als ein Zusammentreffen unter Kollegen – es ist Netzwerken, Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein im Dienste der Freundschaft. Wir bedanken uns bei den Organisatoren, allen voran Philipp Kurz und seinem Team, und freuen uns auf das nächste Mal!

Servo per amikeco.



(v.l.n.r.) Valentin Tunner, Martin Borntträger (Präsident HSPV NRW), Falk Schnabel (Polizeipräsident Münster), Richard Piber



Valentin Tunner und Richard Piber

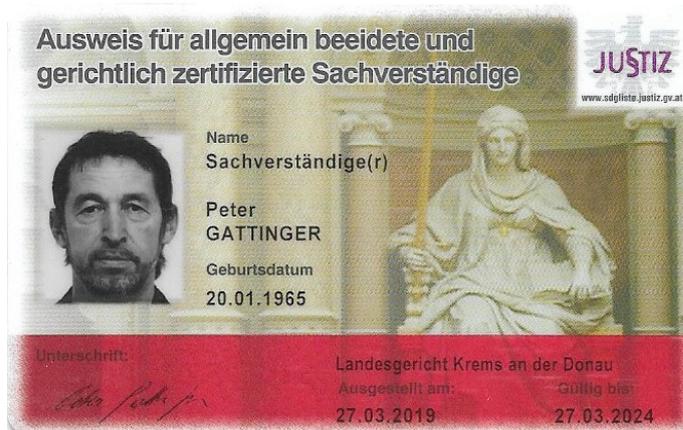
Gerichtssachverständiger für polizeitaktische Anwendung von Körperkraft (AEK) und dem Einsatz mindergefährlicher Dienstwaffen

Seit 2019 gibt es für die österreichischen Verwaltungsbehörden, Gerichte, Exekutive, IPA-Mitglieder und auch Privatpersonen erstmals einen „Allgemein beeideten, gerichtlich zertifizierten Sachverständigen“ für die Bereiche:

- Polizeitaktische Anwendung von Körperkraft (AEK)
- dem Einsatz mindergefährlicher Dienstwaffen
- Analyse von Kampf-, Rauf- und Notwehrhandlungen
- Selbstverteidigung im Allgemeinen

Amtsdirektor Peter Gattinger, Akad. Exp.

Abt. II 2 (Sicherheits- und Exekutivangelegenheiten) im Bundesministerium für Justiz, IPA-Sekretär der Verbindungsstelle Krens – Horn – Zwettl / (Sicherheitsverwaltung) wurde nach erfolgtem Prüfungs- und Zertifizierungsverfahren mit Bescheid vom 27.03.2019 durch den Präsidenten des LG Krens gem. Sachverständigen- und Dolmetschergesetz (SDG) in die Liste der SDG aufgenommen.



Die Qualitätsprüfung der Zertifizierung stellt sicher, dass nur höchstqualifizierte, absolut integre und zuverlässige Experten bei Gericht als Sachverständige verwendet werden

Polizei-Nostalgie

RI Bianca Haselwanter von der PI Imst hat uns Fotos ihres Opas aus der Zeit 1945-1978 geschickt, der Zeit seines Lebens stolzer Polizist war.

BezInsp i.R. Anton Haider trat am 1.9.1945 bei der Polizei ein und war überwiegend bei der MOT Gruppe tätig. Zuletzt war er Beamter der BPD Innsbruck, Verkehrsabteilung.

RI Bianca Haselwanter trat in die Fußstapfen ihres Opas und trat im Jahr 2008 ebenfalls bei der Polizei ein. Bei ihrer Ausmusterung am 25.8.2010 vor dem Landestheater in Innsbruck nahm neben ihren Eltern auch ihr stolzer Opa teil.

BezInsp i.R. Anton Haider verstarb im Oktober 2020 im 95. Lebensjahr.



Haben auch Sie nostalgische Polizei- oder Gendarmerie-Bilder zu Hause?

Melden Sie sich unter panorama@ipa.at

Vielleicht veröffentlichen wir genau Ihr Bild!

Neue Impulse und Ideen aus dem EDV-Referat

Seit Monaten beschäftigt uns alle hauptsächlich ein Thema: Corona und alles was damit zusammenhing. Das soziale Leben schien eingefroren zu sein. Veranstaltungen fielen aus, Besprechungen fanden nahezu ausnahmslos online statt. Auch an der IPA gingen diese Einschränkungen nicht spurlos vorüber.



Gerald Hatzl, EDV-Referent

Der für 2020 vorbereitete nationale Kongress fiel aus. In der Hoffnung auf eine entspanntere Situation war er für Mitte Mai 2021 geplant. Aber auch dieser Termin

war als Präsenzveranstaltung nicht zu halten. Also entschloss sich der Bundesvorstand, den Kongress zwar termingerecht, jedoch als Online-Veranstaltung per Videokonferenz abzuhalten.

Wie bei jedem Kongress standen auch 2021 wieder einige Themen zur Abstimmung heran. Der geschäftsführende Bundesvorstand und die Kontrollorgane waren zu wählen, über Statutenänderungen war zu beraten, auch über Ehrenmitgliedschaften sollte abgestimmt werden. Nachdem ordnungsgemäß und nach demokratischen Prinzipien durchgeführte Wahlen in einem Verein zu den wichtigsten und heikelsten Vorgängen zählen, stellte der EDV-Referent der Sektion, Gerald Hatzl, eine Idee zur Diskussion:

Ein guter Teil der für eine Online-Abstimmung notwendigen Informationen ist in der Mitglieder-Verwaltung-Online (MVO) bereits vorhanden. Die Herausforderung war, eine Funktion zu entwickeln, die je nach Bedarf eine persönliche oder eine geheime Abstimmung über beliebige Themen ermöglichen sollte. Die für alle demokratischen Wahlen geltenden Regeln sollten in die neue Funktion integriert sein. Im Pflichtenheft, das die IPA der ausführenden Firma MBIT Solutions GmbH, (www.mbit.at) übergab, waren daher Manipulationssicherheit, Eindeutigkeit, Geheimhaltung, Überprüfbarkeit der Ergebnisse, Eignung für die Ergebnisdarstellung in einer Videokonferenz und weitere Anforderungen eindeutig und ausführlich beschrieben. Nach begeistertem kurzer Vorlaufzeit stellte MBIT bereits eine Testversion zur Verfügung.

Einige Tage vor dem Kongress befüllte das EDV-Referat die neue Abstimmungsfunktion in der MVO mit den, vom Generalsekretär bestens vorbereiteten, Abstimmungsfällen samt den dazugehörigen, den Anlassfall beschreibenden Dokumenten. Nachdem kurz vor Kongressbeginn noch notwendige Änderungen der abstimmungsberechtigten Personen durchgeführt waren, stand der Moderation und formellen Durchführung der Abstimmungen beim Online-Kongress nichts mehr im Wege. Die unmittelbar nach jeder einzelnen Abstimmung sofort verfügbare grafische und numerische Anzeige der Ergebnisse rundete das überaus positive Bild der problemlos abgelaufenen Premiere der Funktion ab. Dass dieser neue Teil der MVO auch für Umfragen unter IPA-Mitgliedern bestens geeignet ist, macht diese Funktionen auch für Landesgruppen und Verbindungsstellen interessant.

Bei einer IEB-Videokonferenz stellte Präsident Martin Hoffmann diese Funktion der MVO dem internationalen Vorstand der IPA vor. Die Präsentation überzeugte die internationale Führung unserer Vereinigung. Daher wird nun bereits an einer internationalen Version der Abstimmungs- und Umfrage-Software gearbeitet, die demnächst für den operativen Einsatz bereit sein soll. Das EDV-Referat der Österreichischen Sektion freut sich sehr über den Anklang, den die Anfang Jänner geborene Idee nun auch international gefunden hat.

Wie kommen nun die Verbindungsstellen und Landesgruppen zu dieser Software?

Da eine umfangreiche Software, ohne einer Einschulung eher kontraproduktiv ist, werden wir über die IPA-Akademie nachstehende Schulungen anbieten.

Servo per amikeco

Gerald HATZL, EDV-Referent

Tagesschulungen oder Schulung von Freitag 13:00 Uhr bis Samstag 13:00 Uhr ab Oktober 2021

Schulung des Umfragetools der MVO für Funktionäre:

Schulungsdauer:

1 Tag oder 2 Halbtage

Inhalt: Erstellung einer Umfrage, oder einer Wahl // Freigabe der Rolle nach erfolgter Schulung (zusätzlich informativ: MVO Erneuerungen, DSGVO, IPA-Cloud, IPA-Mailserver und Übungen im Spamfilter via Barracuda)

Ziel: Funktionäre sollte der Umgang mit dem Umfragetool nahegebracht werden.

Vortragende: HATZL Gerald, IPA-EDV Sektion, Werner Pail, IPA-EDV Tirol

Schulung für Landes-EDV-Referenten und Landes-Daten-Pfleger

Schulungsdauer:

3 Tage (DO 13 Uhr bis SA 12 Uhr)

Inhalt: Umgang mit der MVO - Erneuerungen, Umfrage-Tool, IPA-Email-Konten (Freigabe von IPA-Emails, Passwortänderungen, Spam-Einstellung über Barracuda), IPA-Cloud, DSGVO, eventuell IDV

Ziel: Landes-EDV-Referenten und Datenpfleger sollen die Erneuerungen der letzten Jahre in der MVO nähergebracht werden, damit sie noch professioneller ihre Aufgaben wahrnehmen können und auch einige Aufgaben der Sektion bei Bedarf übernehmen können bzw. sollte dieser Rahmen zur Schulung für neu angeworbene EDV-Referenten dienen

Vortragende: HATZL Gerald, IPA-EDV Sektion, Werner Pail, IPA-EDV Tirol

„The body can't go, where the mind has never been“

IPA DEFENSIVE TACTICS GROUP (IPA DTG) INTERNATIONAL POLICE DEFENSIVE TACTICS ASSOCIATION (IPDTA)

„Der Körper kann nicht dorthin gehen, wo der Geist nicht schon gewesen ist.“ So könnte man in groben Zügen den im Titel angeführten Leitsatz in die deutsche Sprache übersetzen.

Was hat das mit der IPA zu tun?

Sehr viel sogar – denn es ist Leitspruch und Motto für eine ganze Gruppierung, die sogenannte „IPA Defensive Tactics Group“ (IPA DTG) und deren Teilorganisation, der „International Police Defensive Tactical Association“, kurz IPDTA genannt. Der einzige Unterschied zwischen beiden Organisationen ist, dass die IPDTA Trainingskurse auch für Zivilisten anbietet, wohingegen die IPA DTG rein für Beamte des öffentlichen Dienstes gedacht ist.

Der Brite Robert Stenhouse, ein Experte in Street Survival Trainings mit über 30 Jahren Erfahrung bei der britischen Polizei und bei den Royal Marines, hat die IPA DTG ins Leben gerufen und leitet auch einen Großteil der Kurse selbst.

Der schwedische Polizist Slavo Gozdzik ist Gründer der IPDTA. Slavo hat es sich mit dieser Non-Profit Organisation zur Aufgabe gemacht, Zivilisten in Selbstverteidigungstechniken zu schulen, die einfach, schnell erlernbar und in Extremsituationen auch ohne jahrzehntelanges Training umgesetzt werden können.

Welches Ziel haben beide Gruppierungen?

Sowohl für Einsatzkräfte von Militär und Polizei, als auch für Zivilisten soll die Möglichkeit geboten werden, sich im Rahmen von regelmäßig durchgeführten Trainingskursen über Einsatztechniken (bewaffnet und unbewaffnet) auszutauschen und auf dem neuesten Stand zu halten. Bei allen Modulen liegt der Schwerpunkt auf einer schnellen Umsetzbarkeit und absoluter

Realitätsnähe: es wird nichts trainiert, was nicht tatsächlich auf der Straße und im Ernstfall auch von Personen ohne Vorkenntnisse umgesetzt werden kann.

Was wird trainiert?

Herzstück ist dabei das „ESDS - Explosive Self Defence System“. Dabei werden das natürliche, menschliche Verhalten und Reaktionen auf Angriffe von außen als Basis genommen und im Training weiterentwickelt. Im Ernstfall – in Angriffssituationen - können die so erlernten Fertigkeiten dann ohne viel Nachzudenken und vor allem ohne jahrzehntelange Vorkenntnisse schnell umgesetzt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Techniken von Menschen jeden Alters rasch erlernt werden können. „Maximum skills in the shortest possible time.“ ist das Motto sowohl von IPDTA, als auch von IPA DTG.

Wie kann ich teilnehmen?

Derzeit gibt es die IPA DTG als eigene Gruppierung innerhalb der Sektion in Schweden, Belgien und Großbritannien sowie in Pakistan. Dazu gibt es eine große Anzahl an Mitgliedern weltweit. Der Gründer der IPA DTG, Robert Stenhouse, hat es sich zum Ziel gesetzt, in jeder Sektion der IPA weltweit auch eine Defensive Tactics Group zu etablieren.

Ein sehr beliebter, jährlich stattfindender Workshop der IPA-DTG ist „COPS“, der im Jahr 2020 sein 25. Jubiläum gefeiert hätte und leider Corona-bedingt abgesagt werden musste. An diesen fünf Workshop-Tagen werden als Fixpunkte Taktik-/Technik- und Szenarietraining angeboten. Dazu gibt es Module zu den Themen Point Shooting,



Rob Stenhouse

Erste Hilfe und Messerkampf – alle mit dem Ziel, einfach und schnell erlernt zu werden, um die Umsetzung im Ernstfall zu erleichtern.

Auch am IBZ Gimborn finden regelmäßig Trainingskurse statt, so wie das aktuell geplante „Police Street Survival Training“.

Bei Interesse an einer Kursteilnahme bei der IPA DTG können Beamte des öffentlichen Dienstes jederzeit mit Robert Stenhouse Kontakt aufnehmen. Für Zivilisten, die Interesse an professionellen Selbstverteidigungskursen mit schnell erlernbaren Techniken haben, sind Slavo Gozdzik und die IPDTA der richtige Ansprechpartner.

Eine Mitgliedschaft bei einer der beiden Organisationen bietet die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu geplanten Veranstaltungen aus erster Hand zu erhalten und an einer Vielzahl dieser Kurse zu einem geringen Unkostenbeitrag teilzunehmen. Der Beitrag für eine lebenslange Mitgliedschaft beläuft sich auf 50 Pfund, welche der IPA DTG als Spende zugeführt werden.

KONTAKT MITGLIEDSCHAFT IPA DTG:

Robert Stenhouse - Secretary UK
Mobile: +44 7580 632 676
E-Mail: robert.stenhouse@sky.com
www.facebook.com/IPA-DTG
www.ipa-dtg.com

KONTAKT MITGLIEDSCHAFT IPDTA:

Slavo Gozdzik – Founder
Mobile: +46 72 303 32 47
E-Mail: slavo@esds.se

KONTAKT IBZ GIMBORN:

Schlossstraße 10, 51709 Marienheide
Tel: +49 2264 404 330
E-Mail: info@ibz-gimborn.de
www.facebook.com/ibzgimborn
www.ibz-gimborn.de



Sehnsuchtsinseln Seychellen

Die Seychellen – nicht nur zum Heiraten ein Traumziel! Zu unserem 50. Hochzeitstag erfüllten wir ihn uns den Traumendlich: weiße Sandstrände, tolles Wetter, Schnorchel-Ausflüge und mit der Yacht von einer Insel zur nächsten.

Geschichtlicher Rückblick

Die Seychellen wurden 1976 unabhängig nachdem 1811 die Engländer nach den Franzosen die Macht übernommen und 1903 zur Kronkolonie erhoben haben. Geblieben ist der Linksverkehr, ansonsten ist der Eindruck mehr französisch mit kreolischer Kultur und Lebensart sowie einer exquisiten kreolischen Küche.

Heute

Obwohl die Seychellen als Risikogebiet (Hochinzidenz Gebiet) eingestuft sind, konnten wir unter Einhaltung von Genehmigungen, unterschiedlicher Bestimmungen und Kontrollen stressfrei einreisen. Die Bevölkerung ist zum Großteil durchgeimpft. Auf den Inseln steht auch Sicherheit und Gesundheit an erster Stelle. Überall werden Kontaktdaten erhoben und es gibt Temperatur-Messungen. Im öffentlichen Bereich gilt bei Nichttragen der Maske eine Strafandrohung von 1000 Rupien (53 Euro). Die 115 Inseln der Seychellen liegen außerhalb der Routen tropischer Wirbelstürme. Die Temperatur ist dabei ganzjährig ausgeglichener, jedoch gibt es einen stetigen Wechsel von Regen- und Trockenzeit.

Unsere Reise

Ende Juli ging die Reise los. Gelegenheit dazu bot uns Georg vom CSI-Yachtcharter

als erfahrener und ortskundiger Skipper auf einer 52 Fuß (ca. 15,55 m) langen Yacht. Diese wurde auf der Insel Mahe in der Eden Island Marina übernommen – einer künstlich aufgeschütteten Insel mit luxuriösen Villen, Apartments und Boots Liegeplätze. Ein Refugium der Reichen, als Vorbild galt 'The Palm' in Dubai, nur etwas kleiner. Wer sich dort eine Immobilie kauft, erhält als besonderen Anreiz gleich eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis gratis dazu.

Ein Hinweis auf die Herkunftsorte der Villen-Besitzer geben ihre Flaggen auf den großen Yachten: VAE, Russland, Südafrika, USA...

Bei unseren Fahrten ankerten wir im Meeresschutzgebiet Sante Anne, danach umrundeten wir mit Ankerstopps die schönsten Buchten der Insel Mahe – Anse Soleil, Marine Nationalpark Port Launay, Baia Ternay, Beon Vaillon – mit traumhaften Riffen zum Schnorcheln. Wobei zu erwähnen ist, dass nur geankert werden kann und die Landgänge mit dem Dinghi (Beiboot) erfolgen. Aufgrund der starken Brandungswellen hielt ein wasserdichter Seebag unsere Abendkleidung trocken.

Doch auch die bis zu 900 m hohen, dicht bewaldeten Granitberge an Land,



mit herrlichen Inselpanoramen laden zu abenteuerlichen Wanderausflügen ein.

Bei der Überfahrt zur Insel Praslin gab es unter vollen Segeln bei acht Knoten Fahrt einen außerordentlichen Höhepunkt. Eine 31 kg schwere Dickkopf-Makrele hat auf der Schleppangel angebissen. Nach 40 Minuten ist es Georg gelungen, den Fisch an Board zu bringen und damit war die Verpflegung für die nächsten Tage wieder gesichert.

Ein besonderes Erlebnis gab es auch in Praslin beim Besuch des Nationalpark Valle de May. Dort sind alle sechs endemischen Palmenarten vertreten, unter anderem die erotische Nuss der Meereskokospalme – Coco de Mer. Nach Reparatur der Elektronik in der DYC-Base vom Dream Yacht Charter haben wir in einer der schönsten Buchten



der Welt, in der Anse Lazio, geankert. Am nächsten Tag in Anse Volbert an der Nordküste, ein touristisches Zentrum von Praslin. Weiters haben wir die Cousin-Vogelinsel besucht, ein Naturreservat für Land- und Seevogelarten, Eidechsen, Tausendfüßler, Schildkröten und Ei-Ablagerungsplätze der echten Karrett-Schildkröten.

Einen bleibenden Eindruck hinterließ auch die Insel La Digue. Sie ist die viertgrößte Insel der inneren Seychellen (10 m² groß) mit rund 2.500 Einwohnern. Dort gibt es die spektakulärsten Granitfelsen, großartigen Strände, einsame Buchten, tropische Natur und eine entspannte Insel-Atmosphäre. In La Passe, einem kleinen Hafen mit Fährbetrieb, konnten wir geschützt ankern.

Hauptverkehrsmittel ist das Fahrrad, mit dem man in kurzer Zeit alle Punkte der Insel erreichen kann. Ein Radausflug ging zur Bucht Grand Anse mit beeindruckenden Brandungswellen und ein anderer zum Nationalpark Union Plantation Reserve mit dem 40 Meter hohen Giant Union Rock. Ein Stück weiter befindet sich die aus Filmen (Pirates, Castaway, Crusoe!) und Werbespots (Bacardi) einzigartige Source d'Argent. Wer auf der Insel nach Sonnenuntergang noch unterwegs ist, sollte eine Taschenlampe bei sich tragen, denn auf der Insel gibt es keine Straßenbeleuchtung.

Besuch der örtlichen Polizeistation

Auf der Polizeistation in La Digue und am Flughafen habe ich den Kollegen unsere IPA-Souvenirs übergeben. Der Kommandant teilte mir dabei mit, dass die Station mit 25 Beamten, bei einem 12-Stundendienst, besetzt ist. Polizist kann man ab 18 Jahren, nach einem Jahr Schulung werden. Drei Monate Ausbildung gibt es dabei in Mahe und der Frauenanteil ist sehr hoch, auch wenn es keine offiziellen Zahlen dazu gibt. Bis auf die übliche Kleinkriminalität und die Suchtgift-Probleme sind die Seychellen ein sicheres Land.

Der Rückflug nach Wien mit Zwischenstopp in Doha sowie die Einreise in Schwchat erfolgten ohne Probleme. Rückblickend gesehen sind die Seychellen mit ihren Erlebnissen eine Reise wert.



IPA Präventionsbroschüren – Kindermalbücher

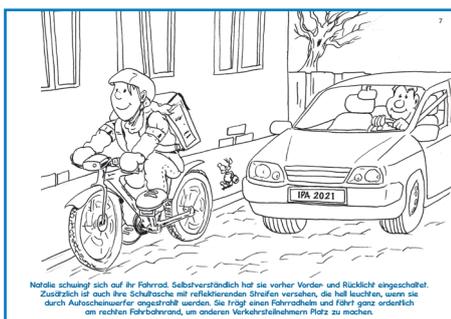
„Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das, was wir tun.“ (Jesper Juul)

Eine Informationsreihe der IPA Österreichischen Sektion anlässlich der Neuauflage der IPA Präventionsbroschüren.

Kinder lernen spielerisch. Spaß und Ernst werden dabei auf unkomplizierte Art und Weise miteinander verbunden und das Verstehen folgt meist ganz selbstverständlich. Man kann sie kaum früh genug auf das Leben vorbereiten, auch deshalb, weil sich die potentiellen Gefahrenquellen im unmittelbaren Umfeld von Kleinkindern und Jugendlichen im Laufe der vergangenen Jahre erheblich verändert haben.

Aus diesem Grund hat die IPA Österreichische Sektion entschieden, in ihre Reihe von Präventionsbroschüren auch eine Auflage zu integrieren, welche speziell für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft gedacht ist. Mittlerweile sind es drei verschiedene Ausgaben, die als Malbücher gestaltet sind und auf die die IPA zurückgreifen kann, wenn es um Präventionsarbeit mit Kindern geht.

Verkehrsmalbuch



Einer der wichtigsten Punkte in der frühen Kindererziehung ist die Vorbereitung unserer Kleinsten auf die Gefahren des Straßenverkehrs. In Zusammenarbeit mit Experten der Polizei hat die IPA Österreichische Sektion daher einen Leitfaden gestaltet, der Kinder bei ihren ersten, selbstständigen Schritten auf dem Weg in den Kindergarten oder in die Schule begleiten soll. Auf spielerische und leicht verständliche Art

und Weise wird erklärt, worauf zu achten ist und was man unbedingt vermeiden sollte. Speziell in Kindergärten und Volksschulen, wo das Malbuch regelmäßig aufgelegt wird, erfreut sich diese Ausgabe großer Beliebtheit und dient als Unterstützung für Lehrkräfte und Eltern im Bereich der Verkehrserziehung.

Du bist mein Vorbild



Für Kinder ist es nicht immer einfach, zu unterscheiden wem sie vertrauen dürfen – und wem nicht. In dem Moment, wo das sichere Elternhaus verlassen wird, um einen Teil des Tages im Kindergarten oder in der Schule zu verbringen, kann es immer wieder zu Momenten kommen, in denen ein Kind sehr schnell entscheiden muss, wie es mit seinem Gegenüber umgeht. Um diese Sicherheit von vornherein mitzugeben, wurde ein eigenes Malbuch entwickelt. Es ist den sogenannten „Helden des Alltags“ gewidmet und soll Kindern vermitteln, warum sie einem Polizisten, Feuerwehrmann oder Rettungssanitäter vertrauen können – aber einer fremden Person nicht. Nebenbei wird auf einfache Art erklärt, welche Tätigkeiten diese Personen ausüben. Und wer weiß – vielleicht steckt schon der nächste kleine Polizist (noch) in den Kinderschuhen und kann es kaum erwarten, in die Fußstapfen seines Vorbilds zu treten?

Helden der Krise



Welches Kind träumt nicht davon, selbst ein echter Held zu sein, oder zumindest einem zu begegnen? Dieses Malbuch soll dazu beitragen, unseren Kleinsten jene Menschen vorzustellen, die mit ihrem täglichen Einsatz unermüdlich dazu beitragen, unsere Welt ein bisschen sicherer zu machen. Vor allem aber soll es das Bewusstsein fördern, dass diesen Personen Respekt und Wertschätzung entgegengebracht werden darf. Helden entstehen oft in der Krise – nicht selten wird aber der Grundstein dafür bereits davor gelegt. Einen Beitrag dazu zu leisten, soll das Ziel dieser Broschüre sein.

IPA Präventionsbroschüren für Kinder

In Zusammenarbeit mit dem IPA Verlag ist 2008 eine Reihe von Präventionsbroschüren entstanden, welche in diesem Jahr aktualisiert und neu aufgelegt wurden. In den Ausgaben des PANORAMA werden diese Broschüren der Reihe nach vorgestellt.

Die IPA Präventionsbroschüren werden an nachfolgende Stellen distribuiert:

- Ärzte, Behörden und Gemeinden
- Beratungsstellen
- Über Schulen an Elternvereine
- Regionale Polizei- und IPA-Stellen

Weitere Informationen auch unter www.ipa-verlag.at

Observationseinheiten – die Späher der Polizei

Sie beobachten, nehmen wahr und geben acht. Begriffe, hinter denen sich im Bereich der operativen Maßnahmen bei den Observationseinheiten der Polizei viel Erfahrung, Fingerspitzengefühl, technisches Verständnis und Geschick verbirgt. Die seit 1981 bestehenden Einheiten sind im Referat 2.2 – Zentrale Observation – beim EKO Cobra/Direktion für Spezialeinheiten (EKO Cobra/DSE) angesiedelt.

Im Bereich der „Zentralen Observation“ werden neben der kriminalpolizeilichen Observation auch Observationen für den Verfassungsschutz durchgeführt. Beide Bereiche werden von der operativen Observationstechnik unterstützt. Dadurch kann ein leistungsstarkes Gesamtpaket für in- und ausländische Antragsteller geliefert werden.

Das Referat 2.2 versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Observation in Österreich und bietet mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Strukturen und einer zweckmäßigen Ausrüstung ein qualitätsgesichertes Spitzenprodukt in Sachen Observation.

Wie in vielen polizeilichen Bereichen kommt es auch im Bereich der Observation zu ständigen Organisationsevaluierungen. Eines ändert sich jedoch kaum, mit Ausnahme der Technik: die klassische bzw. physische Observation durch Polizistinnen und Polizisten.

Aber wie „funktioniert“ Observation? Observationseinheiten lassen sich ungern in die Karten blicken – sie waren und sind manchmal geheimnisumwittert und mysteriös. Genau das waren Gründe, warum sich ein junger Polizist vor 20 Jahren für die Observation zu interessieren begann. Heute zählt er zu den erfahrensten Observanten und gibt sein Wissen und seine Erfahrungen den Kollegen und der Allgemeinheit weiter.

Wie wird man Mitglied einer Observationseinheit?

Die Voraussetzung ist natürlich die Grundausbildung zur Polizistin oder zum Polizisten, eine zweijährige exekutivdienstliche Verwendung, ein Auswahlverfahren, das drei Tage dauert und das positive Absolvieren des Grundausbildungslehrganges, der ein Monat dauert. Im Grundausbildungslehrgang werden Theorie, praktische Übungen, Abklärungen, nichtpolizeiliches Verhalten und Technik gelehrt.



Wie schaut das Auswahlverfahren aus?

Das Auswahlverfahren besteht unter anderem aus einer psychologischen Eignungsdiagnostik, einem Fahrparcours und einem Stationen-Laufparcours im Gelände des Hauptquartiers des EKO Cobra/DSE, bei dem man sich orientieren und bestimmte Sachverhalte merken muss. Unter anderem wird auch ein Film gezeigt, bei dem wiederum Beobachtungsgabe und Merkfähigkeit getestet werden.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, die eine Bewerberin oder ein Bewerber für die Observationseinheit mitbringen muss?

Teamfähigkeit, Geduld, Einfallsreichtum und Beobachtungsgabe würden mir sofort einfallen. Wer schon immer gerne Räuber-und-Gendarm gespielt hat, und in diesem Fall auch gerne einmal die Rolle des Gendarmen eingenommen hat, wird bei uns nicht enttäuscht. Außerdem muss die Familie ein großes Maß an Verständnis für die sich ständig ändernden Dienstzeiten aufbringen. Autofahren und Einparken sollte man außerdem beherrschen.

Prahlerci und das Sich-in-den-Mittelpunkt-stellen-wollen gehören nicht zu deinen Charaktereigenschaften. Es ist anzunehmen, dass Menschen mit einem ausgeprägten Geltungsdrang bei einer Observationseinheit eher nicht glücklich werden.

Das stimmt. Wir arbeiten verdeckt und in sehr sensiblen Bereichen. Die Verdächtigen, mit denen wir zu tun haben, rechnen mit einer Observation und sind äußerst vorsichtig. Fallweise gibt es Gegenobservationen. Hier wäre es fatal, mit Einsätzen und Ermittlungserfolgen zu prahlen.

Bis auf den Familienkreis und den engsten Bekanntenkreis weiß niemand, was unsere Arbeit bei der Polizei genau beinhaltet. Ich erlaube mir höchstens ein wissendes Grinsen, wenn mich aus meinem engsten Umfeld wer fragt, ob ich bei einem bestimmten Einsatz dabei war. Ich habe aber auch schon mal gesagt, dass sie in den nächsten Tagen etwas Spannendes in der Zeitung lesen können, bei dem ich dabei gewesen bin.

In den Medien hört und liest man sehr wenig von Observationseinheiten.

Das macht nichts. Allein das Wissen, bei einem großen Erfolg wesentlich beteiligt gewesen zu sein, gibt uns Genugtuung. Das ist kein Problem für uns.

Wie lange benötig ein Anfänger, bis er sich unauffällig verhalten kann?

Nach der Ausbildung beginnt das Training on the Job. Am Anfang läuft man mit und es werden sukzessive Aufgaben übernommen. Nach zwei Jahren verhält man sich dabei unauffällig und weiß, wie man in schwierigen Situationen die Nerven behält und sie meistert.

Welche beruflichen Anforderungen werden unterschätzt?

Ganz klar die erforderliche Fitness. Wir bewegen uns meist doppelt so schnell wie unser Gegenüber und legen dabei beachtliche Entfernungen zurück. Außerdem wird die Merkfähigkeit durch Zielpersonen, Örtlichkeiten und Sachverhalte sehr gefordert.

Ortskenntnisse sind grundsätzlich wichtig und Orientierungsfähigkeit unabdingbar. Jeder muss zu jeder Zeit wissen, wie es wo weitergeht.

Was ist der häufigste Grund, weshalb manche die Einheit wieder verlassen?

Die Geschwindigkeit, in der sich Situationen ändern können. Von ruhiger Routine zum hochkomplexen Einsatz innerhalb weniger Sekunden.

Was kann für einen Observanten belastend sein?

Unangenehm wäre, bei einem Einsatz aufzufallen oder diesen zu gefährden, wodurch die ganze Arbeit ergebnislos bliebe.

Hast du dich schon jemals in einer ausweglosen Situation befunden?

Ich musste mich einmal auf die Lauer legen. In einem Feld. Auf einmal waren drei Zielpersonen weg und plötzlich hat es unmittelbar hinter mir geraschelt. Ich habe über Stunden kaum zu atmen gewagt. Eine Kontaktaufnahme mit meinem Team war unmöglich. Es ist aber gut ausgegangen.

In welchem Bereich gab es die größten Veränderungen?

Die größten Veränderungen gab es im Bereich der Technik. Ich bin zu Beginn noch mit Landkarten herumgefahren. Navigationssysteme, Peilsender und

vieles mehr erleichtern heute unsere Arbeit sehr. Aber man muss das auch beherrschen und anwenden können.

Was gefällt dir an deinem Job und was ist eher schwierig?

Obwohl es immer um dasselbe geht, ist kein Fall wie der andere. Neuer Akt, neuer Ort, neue Zielpersonen, neue Verhaltensweisen. Die Situationen immer wieder aufs Neue zu lösen, ist sehr spannend. Langweilige Observationen sind die Ausnahme. Schwierig ist, dass wir nie wissen, wann unser Dienst zu Ende sein wird. Ich plane keine privaten Termine nach Tagdiensten. Ich stelle zwar die Arbeit nicht vor das Privatleben, aber in vielen Bereichen stecke ich zurück. Aber ich habe das Glück, dass ich hier eine sehr verständnisvolle Familie habe und auch meine Freunde gut damit umgehen können. Leider wird auch der administrative Aufwand immer größer, speziell im Bereich des Beschaffungswesens – auch das gehört dazu. Aber alles in Allem bin ich mit Leib und Seele Observant. Mit einem reinen Bürojob wäre ich todunglücklich. Ich bin stolz, dass bei uns hochprofessionell gearbeitet wird und ich mein Wissen auch an jüngere Kolleginnen und Kollegen weitergeben darf.



Geschichtliche Entwicklung der Zentralen Observation in Österreich

Am Anfang stand die Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität:

Kriminalpolizeiliche Observation (KPO)

Die KPO wurde 1981 für den Bereich der Suchtmittelbekämpfung installiert. Aber auch komplexere Amtshandlungen, wie z. B. Erpressungsdelikte, wurden begleitet.

1993 wurde die Einsatzgruppe der Gruppe D (damals eine Abteilung im BMI) zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (EDOK) ins Leben gerufen. Innerhalb der EDOK gab es Gruppen für die personelle Observation und für Observationstechnik.

2002 wurden aufgrund der hohen Anzahl an Dienststellen, die sich zwar nicht ausschließlich mit Observation beschäftigten, sondern bei Bedarf zusammengezogen wurden, und dem daraus resultierenden hohen Ressourcenbedarf und unterschiedlicher Qualitätsstandards, eine Zentrale Observation geschaffen.

Observationseinheiten im Jahr 2002:

- Bundeskriminalamt (BK), Büro II/BK 5.1-Zentrale Observation und
- Sondereinheit für Observation (SEO) – kurzfristig im BK, danach wieder bei der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit (GDFöS) angesiedelt

Zusätzlich wurden auf regionaler Ebene bei den Landeskriminalämtern kriminalpolizeiliche Assistenzdienststellen eingerichtet:

- 9-mal operative Sondereinsatzmittel (OSE)
- 9-mal Einsatzgruppen zur Bekämpfung der Straßenkriminalität (EGS)

Das Büro 5.1-Zentrale Observation im BK war auf vier dislozierten Standorten im Raum Wien, Graz, Linz und Innsbruck aufgeteilt.

Verfassungsschutzobservation (VSO)

1987 wurde innerhalb der Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus (EBT) die Staatsschutzobservation durch Ermittler durchgeführt.

In dieser Einheit wurde im Laufe des Jahres 1995 aus ehemaligen verdeckten Ermittlern eine eigene stehende Observationseinheit gegründet. Sie bestand zu Beginn aus einer Gruppe und war in einem verdeckten Gebäude im Raum Wien untergebracht. Bis 2002 konnte die Observationseinheit ständig weiterentwickelt werden und wurde bis zum Übertritt in das neu gegründete BVT im Jahr 2003 aufgestockt.

Ab diesem Zeitpunkt wurde die Observationseinheit in zwei operative Observationsgruppen und in eine Technikgruppe gegliedert. 2006 wurde die Observation neu strukturiert und die Technikgruppe in die Gesamttechnik des BVT integriert. Gleichzeitig wurden die zwei bestehenden Observationsgruppen um eine Observationsgruppe erweitert. Aufgrund des hohen Arbeitsanfalles wurde 2007 die Observationseinheit des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) aufgestockt. Gleichzeitig übersiedelte die Observationseinheit in ein neues verdecktes Gebäude im Raum Wien. 2013 wurde die VSO in das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten (EKO Cobra/DSE) integriert. 2014 konnte die 4. Observationsgruppe neu aufgestellt werden und 2016 wurden zwei weitere Observationsgruppen beantragt und genehmigt.

2018 kam es zur Rückführung von drei Observationsgruppen der VSO in das BVT.

2013 – EKO Cobra/DSE

Mit 1. Juni 2013 wurde das „Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten“ installiert. In dieser Organisationsstruktur wurden vier Spezialverwendungen des BMI gebündelt:

- Observation VSO (BVT) und KPO (BK)
- Entschärfungsdienst
- Operatives Zentrum Ausgleichsmaßnahmen (nun: Fahndungstechnik)
- Einsatzkommando Cobra

Durch die Zusammenführung ergab sich bei Spezialeinsätzen EIN gemeinsamer Ansprechpartner. Mit der Reorganisation wurde für die österreichische Bundespolizei ein zentraler, zuverlässiger Partner und Servicedienstleister in Observationsangelegenheiten geschaffen.



Einsätze

Ein Katz- und Mausspiel lieferte der mutmaßliche Red-Bull-Erpresser den Polizisten. Er drohte in einem Erpresserschreiben mit kontaminierten Dosen. Die Geldübergabe in Mödling scheiterte. Der Mann konnte festgenommen werden.

Ein Einsatz im Bereich des internationalen Terrorismus fand unter dem Namen „Operation Palmyra“ statt. Verfassungsschützern und Cobra-Einheiten ging der Hauptverdächtige ins Netz. Ein mutmaßlicher Hassprediger und Islamisten-Boss aus dem Wiener Gemeindebau. Übrigens: Kurz bevor er sich nach Syrien absetzen konnte.

Kleine Puzzleteilchen mussten in einem internationalen Fall zusammengesetzt werden. Die Amtshandlung hat sich über zwei Jahre gezogen und stand in direktem Verhältnis zu Pablo Escobar.

Infos

Als operative Maßnahme innerhalb der Polizei wird bei den Observationseinheiten ein planmäßiges, systematisches, geheimes und verdecktes Beobachten verstanden. Dabei werden Personen, Sachen, Objekte und Ereignisse zur Beschaffung oder Gewinnung von Erkenntnissen und Beweisen beobachtet.

Im nächsten Heft:
Einsatzgruppe Justizwache

IPA-Wanderwoche 2021 auf dem Nassfeld

Zu der von der IPA- VB Oberkärnten und der Fam. Waldner organisierten Wanderwoche auf dem Nassfeld sind über 90 Teilnehmer*innen aus 10 Nationen angereist. Das anspruchsvolle Programm bot nach der Anreise am Sonntag, am Montag einen Ausflug

auf den Hausberg der Villacher den „Dobratsch“. Die IPA- Freunde der VB Villach hatten auf der Villacher Alpenstraße eine Stärkung vorbereitet und so kehrte man am Parkplatz 2, der eine Panoramansicht über ganz Villach bietet, zu einer kleinen Stärkung ein, bevor es

zur Erwanderung des Dobratsch ging. Am Dienstag fand bei der Nassfeldkirche eine Bergandacht mit den Polizeiseelsorgern DDr. Ch. Stromberger u. Mag. M. Matiassek statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Ch. Brunner & S. Muralter.



Nach der Bergandacht traf man sich zum Picknick auf der Winkler Alm, wobei 3 verschiedene Wanderrouten angeboten wurden. Am Abend gab es eine Vorführung der Schuhplattler Gruppe „Kohlroesl Buam“. Am Mittwoch begab

man sich auf eine faszinierende Zeitreise in den OBIR- Tropfsteinhöhlen die sich unterirdisch über 5 km erstrecken. Am Donnerstag ging es nach Italien auf den Monte Zermula - Lanzenpass um die Lanzenalm zu erwandern. Die

Überraschungsfahrt am Freitag führte auf die Nokalmstraße. Am Samstag trifft man sich zu einem Mittagsschoppen beim Hotel Waldner. Am Sonntag geht ein wunderschöne und erlebnisreiche Woche zu Ende.

Soziale Medien IPA Österreich

An alle IPA-Mitglieder aus ganz Österreich:

Hast DU einen spannenden Beitrag oder einfach nur ein tolles Foto, das du gerne herzeigen oder mit anderen teilen möchtest, aber du weißt nicht auf welcher Plattform? Dann schick es mit einer kurzen Beschreibung an das Social Media Team der IPA und wir veröffentlichen es auf unserer Facebook-Seite und Instagram, eventuell bist du sogar im nächsten Panorama abgebildet, wenn du willst!

Und jetzt fragst du dich, wo Du deinen Beitrag hinschicken sollst:

Einfach per Mail an

Anita Tiefenbach
socialmedia@ipa.at
 oder
Natalie Berger
natalie.berger@ipa.at



Anita Tiefenbach



Natalie Berger

Wir brauchen dann nur noch das „Schriftliche Einverständnis“ von all jenen, die am Foto sind und vom Fotografen! (Bild- und Urheberrechte). Wenn das Foto von Dir selbst gemacht wurde und Du uns die Erlaubnis für die Verwendung in den Sozialen Netzwerken gibst, freuen wir uns!

Wenn Du Fragen zu deinem Beitrag hast, kannst Du auch gerne anrufen und uns vorweg darüber informieren:

0664 / 46 34 443

NATIONALE TERMINE

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

02.10.21	Herbstwanderung Verbindungsstelle Unteres Mühlviertel	OÖ
06.10.21	ipaTREFFpunkt im Clublokal Verbindungsstelle Graz	St
09.10.21	IPA Preisfischen (Bichlacher Angelteiche) Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel	T
12.10.21	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
16.10.21	3. Schnuppertag beim Schützenverein Verbindungsstelle Unteres Mühlviertel	OÖ
30.10.21	Generalversammlung mit Neuwahlen Landesgruppe Niederösterreich	NÖ
03.11.21	ipaTREFFpunkt im Clublokal Verbindungsstelle Graz	St
06.11.21	Pistolenschießen (COOPER RANGE, Puch-Urstein bei Salzburg) Landesgruppe Salzburg	S
09.11.21	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
01.12.21	ipaTREFFpunkt im Clublokal Verbindungsstelle Graz	St
14.12.21	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
29.12.21 02.01.22	Silvesterbusreise nach Anif Landesgruppe Niederösterreich	NÖ
30.06.22 03.07.22	11. Int. Motorradtreffen in Spital/Pyhrn Verbindungsstelle Steyr	OÖ

IPAkademie

15.10.21	Landschaftsfotografie Südsteirische Weinstraße
-----------------	--

Aufgrund der derzeitigen Covid19-Situation und den damit zusammenhängenden, sich ändernden Beschränkungen, könnten angekündigte Termine kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

INTERNATIONALE TERMINE

14.10.21 17.10.21	PORTUGAL: Corporate Football Cup, Vilamoura/Algarve
28.10.21 01.11.21	SPANIEN: Mallorca Football Tournament 2021
06.11.21	DEUTSCHLAND: 2. IPA-Fachtag in Neuburg (VB Erlangen, VB Neuburg a.d. Donau, VB Lindau)
20.11.21 27.11.21	SPANIEN: 2 nd Tour of Gambia
27.11.21	SPANIEN: XXI. Barcelona International Trader Show

28.01.22 30.01.22	DEUTSCHLAND: Kohlfahrt IPA Bremen
21.04.22 24.04.21	UNITED KINGDOM: York on Patrol
29.04.22 04.05.22	UNITED KINGDOM: Fred. Olsen Cruise
02.05.22 15.05.22	SPANIEN: Grand IPA Tour „Barcelona to Paris“
31.05.22 02.06.22	DEUTSCHLAND: GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference, Frankfurt
01.09.22 06.09.22	SRI LANKA: – IPA Young Police Officers Seminar, Colombo

Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum

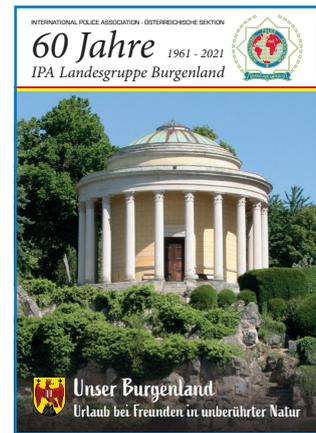
Als Karl Schranz im Jahre 1961 unsere Landesgruppe mit zunächst 27 Mitgliedern gründete, konnte sich niemand vorstellen, dass sich dieser Verein in der burgenländischen Exekutive fest etablieren wird. Doch entgegen aller Erwartungen wuchs die IPA-Burgenland jährlich.

Gegenwärtig (Herbst 2021) dürfen wir uns über 2.211 Mitglieder freuen. Besonders stolz sind wir, dass sie uns –

mit wenigen Ausnahmen – auch im Ruhestand die Treue halten.

In unserer Jubiläumsausgabe haben wir diese einzigartige Erfolgsgeschichte aufgearbeitet und mit zahlreichen Fotos hinterlegt.

Die Festschrift ist ab November 2021 erhältlich und kann von allen Mitgliedern über die Kontaktstellenleiter auf den Dienststellen kostenlos bezogen werden.



Eine wahre Freude Erste Sitzung während Corona trotz strenger Auflagen

Im Juli (2021) durften wir nach mehr als eineinhalb Jahren endlich unsere erste Sitzung abhalten. Groß war die Freude, als man sich in der Festspielgemeinde Mörbisch traf, Informationen austauschte und sämtliche Tagesordnungspunkte in gewohntem Ablauf erledigen konnte. Bei dem anschließenden gemütlichen Ausklang hatten wir uns viel zu erzählen und setzten – sofern es Corona zulässt – bereits das Datum für unsere nächste Zusammenkunft fest.



Man sieht am Gesichtsausdruck, dass sie sich jeder freut, nach langer Zeit der „Abstinenz“ wieder alte Freunde zu treffen.

Mit dem E-Bike entlang des einstigen Eisernen Vorhangs

Mehr als 30 Jahre sind seit dem Abbau dieser schrecklichen Grenze, die Hunderte Verletzte und zahlreiche Tote gefordert hat, vergangen. Menschen wurden durch Stacheldraht, Minenfelder und bewaffnete Soldaten über Jahrzehnte voneinander mit Gewalt getrennt.

Stacheldraht und Wachtürme mussten dem Grünen Band weichen. Bei herrlichem Sonnenschein nahmen wir die 50 Kilometer entlang des einst so gefürchteten Grenzzaunes, der nun über weite Strecken zu einem „Grünen Band“ ausgebaut wurde und Teil des Iron Curtain Trail (führt über ca.10.000 km quer durch Europa) ist, in Angriff.

Die Route führte uns von Mörbisch nach Fertőrákos, wo wir die Grenze nach Ungarn überschritten. Weiter ging es durch ein Waldstück nach Sopron. Dort legten wir eine längere Pause ein und ließen uns von der ungarischen Küche mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Danach bestiegen wir wieder unsere

E-Bikes und fuhren entlang der Grenze – die heute nur mehr durch weiße Grenzsteine und rot-weiß-rote Markierungsstangen erkennbar ist – zum Tor der Freiheit nach St.Margarethen. Dort drehten wir gedanklich das Rad der Zeit zurück und gedachten der Flucht hunderter DDR-Bürger, die in nur wenigen Stunden durch ein rostiges Gittertor in die Freiheit entkamen. Der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl sagte später, dass an diesem historischen Ort symbolisch

der erste Stein aus der Berliner Mauer geschlagen worden wäre.

Nächstes Ziel war das „Martinsplatzl“ auf einer Anhöhe bei Mörbisch mit dem einzigartigen Panoramablick über den gesamten Neusiedler See. In der Hoffnung, dass ein derart schrecklicher Grenzzaun nie wieder aufgebaut werden wird, ließen wir diesen wunderschönen Tag in einer Buschenschenke in Rust ausklingen.



Ewald Keglovits und Fredi Sach genießen pannonische Schmankerl bei der Rast in Sopron



Obwohl sie nahezu 50 Kilometer in den Beinen haben, sind sie noch immer guter Laune

Ehrung

Im Zuge der LG- Vorstandssitzung am 02.09.2021 wurde vom LGO Dr. Wolfgang GABRUTSCH, BA MBA MBA im Kreise der Vorstandsmitglieder dem Schriftführer-Stv. **Hans Oberhuber** eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel der Sektion Österreich überreicht. Infos und Foto auf www.ipa-ktn.at

Mitgliederversammlung

Die Verbindungsstelle Klagenfurt lädt am 17. November 2021 mit dem Beginn um 16:00 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in 9020 Klagenfurt, Buchengasse 3, Besprechungsraum 1 im SHZ ein. Die Tagesordnung und Wahlvorschläge finden Sie/Du auch im Internet www.ipa-klagenfurt.at

IPA- Mitglied werden?

Die IPA- Mitgliedschaft und wie man IPA- Mitglied wird, ist in den Statuten der IPA- Sektion Österreich genau geregelt. Es gibt mehrere Arten der Mitgliedschaft. Wenn die Voraussetzungen gegeben sind, kann man sich über das Internet registrieren, die Infos dazu stehen auf www.ipa.at

Die große IPA-Familie hilft der Familie eines verstorbenen Kollegen!

Ein Kollege erkrankte im Aktivstand an COVID 19 und erlag leider seiner schweren Erkrankung. Er hinterließ seine Gattin und zwei Kleinkinder, wobei das zweitgeborene Kind mit einem schweren GEN- Defekt zu kämpfen hat. Das dritte Kind wird im Oktober geboren. Neben den Kollegen der Polizeiinspektion Faak am See wollte auch die IPA- Kärnten der vom Schicksal schwer getroffenen hinterbliebenen Familie helfen und daher wurde von der VB Villach der Antrag auf eine

Sozialspende gestellt. Nachdem der Antrag von der LG Kärnten unterstützt wurde, beteiligten sich dankenswerterweise auch die Sektion Österreich und alle Landesgruppen mit namhaften Beträgen. Am 01.09.2021 konnte daher an die hinterbliebene Witwe vom LGO **Dr. Wolfgang GABRUTSCH, BA MBA MBA** im Beisein der Schatzmeisterin **Stephanie Smole**, dem Landesredakteur und zwei Kollegen der PI Faak am See, eine ansehnliche Spende übergeben werden. ETW



Zu Besuch beim 1. IPA-Fest nach der Pandemie in Italien!

Über Einladung des Präsidenten der IPA-Monfalcone **Franco Stacul** besuchten Mitte Juni der IPA-Präsident von Österreich **Martin Hoffmann** mit seiner Gattin **Angela** und der Ehrenobmann der VB Villach **Helmut Sallinger** mit seiner Gattin **Sonja** das „Pranzo della Rinascita“ im Restaurant „Al Patriarchi“ in Aquileia. Der Einladung folgten auch der Präsident der Sektion Italien **Diego Trolese**, der Präsident der IPA Venezia Giulia **Antonio Tozzi**, der Vizepräsident der IPA Venezia Giulia **Domenico Giannieri**, der Sekretär der IPA Novo Gorica **Sejad Jusic**, der Bürgermeister von Aquileia **Emanuele Zorino**, der Stadtrat

Massimo Asquini von Monfalcone, der Kommandant der Hafenbehörde von Monfalcone C.F. **Giovanni Nicosia**, der Kommandant des Autobahnzentrums Udine **Gianluca Romiti** sowie das weltbekannte Künstlerehepaar **Francoise de Clossey** und **Mauro Maur**. Beim gemütlichen Beisammensein wurden von uns wieder intensive Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen als auch den anwesenden hochrangigen Gästen geknüpft. Insgesamt konnten ca. 80 Personen der Festansprache von Präsident **Franco Stacul** unter Einhaltung der Covid19- Maßnahmen folgen. Ein weiterer Höhepunkt aus österreichischer Sicht

war, dass Präsident **Martin Hoffmann** bei der stattgefundenen Verlosung den Hauptpreis gewann. Dieser Hauptpreis, ein Bild, wurde vom Sekretär der IPA-Monfalcone **Giorgio Botto** gemalt und in seinem Beisein von der Kunstkritikerin **Rita Raffaella Ferrari** an **Martin Hoffmann** überreicht. Die vielen IPA-Freunde und Gäste waren von der Ausrichtung der Veranstaltung begeistert und brachten dies gegenüber **Franco Stacul** und seinem gesamten Vorstand auch zum Ausdruck.

Helmut Sallinger
Ehrenobmann VB Villach



Verbindungsstelle Niederösterreich Ost

Der Tagesausflug am 04.09.2021 zum Kuchlerhaus und zum Mulatschag auf dem Neusiedlersee fand unter Einhaltung strikter Corona-Maßnahmen an einem strahlenden Tag statt. Im Glasmuseum führte Frau Kuchler persönlich in die kunstvolle Glasverarbeitung ein.

Anschließend erwartete die Teilnehmer auf einem spiegelglatten Neusiedlersee eine Schifffahrt mit köstlichem Grillteller bei Musik und Wein. Während der anschließenden Kutschenfahrt durch den Nationalpark konnten die weißen Esel sowie eine Herde Graurinder



beobachtet werden. Ein kurzer Heurigenbesuch beendete diesen erlebnisreichen Tagesausflug.

Verbindungsstelle Amstetten-Eisenwurzen

Am 03.09.2021 hielt die International Police Association (IPA), Verbindungsstelle Amstetten-Eisenwurzen im Gasthaus „Zur blauen Traube“ Moser, in 3321 Stephanshart, ihre Generalversammlung mit Neuwahlen ab. Dabei wurde der bestehende Vorstand unter VBL Herbert Marksteiner wieder für eine weitere Funktionsperiode bestätigt.

Außerdem wurden langjährige IPA-Mitglieder (25 und 40 Jahre) für ihre Treue

durch den Landesgruppenobmann Fritz Steif und VBL Marksteiner geehrt. Besonders wäre zu erwähnen, dass das IPA Mitglied Josef Pichlmayr aus Ardagger für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnte.

Die geehrten Mitglieder erhielten ein Ehrenabzeichen und eine Urkunde der IPA-Landesgruppe NÖ sowie von der Verbindungsstelle einen Konsumationsgutschein für das Gasthaus.



Ehrung von Josef Pichlmayr (2. v. l.) für 50 Jahre Mitgliedschaft



Gruppenfoto mit allen geehrten Mitgliedern

Verbindungsstelle St. Pölten-Stadt

Am 01.09.2021 fanden im Zuge der Generalversammlung der Verbindungsstelle St. Pölten-Stadt Neuwahlen des Vorstandes statt. Der neu gewählte Verbindungstellenvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Verbindungsstellenleiter Walter SMRCKA, Sekretär Florian KRANABETTER (VBL-Stv.), Schatzmeister Richard PIBER und Schriftführerin Samra HERCO.



Walter SMRCKA Obmann,
Florian KRANABETTER Sekretär (Obmann Stv.),
STEIF Friedrich Landesgruppenobmann,
DRESCHER Ludwig Rechnungsprüfer Stv.,
MEICHENITSCH Dominic Rechnungsprüfer,
HERCO Samra Schriftführerin

Blaulichtgrandprix 2021

Charity Event am 11.09.2021 auf der Euro-Rennkartstrecke der Speedworld in 2471 Pachfurt

Am 11.09.2021 war es wieder soweit – der jährlich veranstaltete Blaulichtgrandprix konnte heuer wieder durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um ein Charity Event, bei dem an bestimmte Personen innerhalb der Blaulichtorganisationen gespendet wird. Das diesjährige Projekt kommt einem Mitarbeiter der Justizwache zugute, der nach einem Aortariss und einem zusätzlichem Hirnschlag Unterstützung benötigt.

Es freut uns daher sehr, dass die Landesgruppe Niederösterreich hierbei ein Team stellen konnte. Unsere sechs Rennfahrer Hermann Poetsch (Teamkapitän), Robert Poetsch, Florian Kranabetter, David Werban, Lisa Binder und Claus Mehofer traten in der Kategorie der 390ccm Karts mit 13 PS gegen insgesamt 20 weitere Teams an. Nach einem

kurzen Briefing durch den Rennleiter folgte ein Qualifying (15 Minuten pro Teilnehmer). Nach einer kleinen Verschnaufpause wurde es jedoch ernst und die Teams wurden an den Start gerufen. Unsere Rennfahrer haben alles gegeben und am Ende den 20. Platz belegt. Im

Vordergrund stand der gute Zweck der Veranstaltung, Spaß am Rennen und die Unversehrtheit unserer Teilnehmer.

Wir bedanken uns nochmals bei unserem Team für die Bereitschaft, an diesem Event mitzumachen.



Florian KRANABETTER, Fritz STEIF, Robert POETSCH, Maria POETSCH, Claus MEHOFER, Janine MEHOFER, Anita TIEFENBACH, David WERBAN, Lisa BINDER, Hermann POETSCH



Hinten: Florian KRANABETTER, Robert POETSCH, Lisa BINDER, David WERBAN
Vorne: Hermann POETSCH, Claus MEHOFER und Organisator Michael KOBERGER

VB Unteres Mühlviertel

Einladung zur Herbstwanderung „Die schönsten Aussichten im Unteren Mühlviertel“ Termin: 2. Oktober 2021, Zeitpunkt/Ort: 12.30 Uhr, Stiftskirche Waldhausen im Strudengau. Weitere Infos auf: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

VB Steyr

Einladung zum 11. Internationalen Motorradtreffen in Spital am Pyhrn. Termin: 30. Juni 2022 bis 3. Juli 2022. Ein Event der Superlative! Weitere Infos auf: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

VB Unteres Mühlviertel

Einladung für Groß und Klein zum 3. „Schnuppertag beim Schützenverein“ Termin: Samstag, 16.10.2021, Zeitpunkt/Ort: ab 09.00 Uhr, Schützenverein ASKÖ Pregarten, Gutauer Straße 34, 4230 Pregarten. Weitere Infos: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

Helfen unter IPA Freunden

Im August 2021 erreichte die LG Oberösterreich ein Hilferuf der IPA Deutsche Sektion, Landesgruppe Berlin. Die IPA-Landesgruppe Berlin befand sich zu dieser Zeit auf einer spannenden Reise und hatte dabei auch einen mehrtägigen Aufenthalt im wunderschönen Linz am Programm. Gerade in Linz erlitt ein Reise Teilnehmer einen gravierenden medizinischen Notfall.

Der Reiseteilnehmer wurde aufgrund der Notlage von der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Reisegruppe selbst musste jedoch infolge des straffen Programms ihre Reise fortsetzen. Die Verbindungsstellenleiterin aus Berlin machte sich natürlich große Sorgen um ihr Mitglied, es handelt sich dabei um Günter Grätz, der seit 38 Jahren Mitglied der IPA Landesgruppe und ein

Ehrenmitglied der IPA Deutsche Sektion ist. Günter Grätz war durch den erlittenen leichten Schlaganfall beeinträchtigt, sodass eine Kommunikation per Telefon nur schwer möglich war.

Die LG Oberösterreich war hier mit Hilfe sofort zur Stelle. Landesgruppenobmann Friedrich Herzog ermittelte das Krankenhaus, in welchem der IPA Kollege eingeliefert worden war und Andrea Hirz, Verbindungsstellenleiterin Linz, besuchte den Patienten umgehend im Krankenhaus. Mittlerweile ging es Günter Grätz – Gott sei's gedankt – schon wieder besser und Andrea Hirz bescherte ihm einige nette Plauderstündchen, wobei er viele Anekdoten aus seiner langen Dienst- und IPA-Zeit in Berlin – er war auch lange Jahre Verbindungsstellenleiter der Gruppe Berlin – erzählte.

Günter war sehr dankbar für den Besuch und nach erfolgreichem Bericht waren die Berliner Kollegen auch wieder beruhigt. Ein paar Tage später durfte er wieder nach Hause nach Berlin, der Transport wurde entsprechend bestens organisiert. Mit einem lieben Schreiben der IPA-Deutschen Sektion wurde der LG OÖ der Dank für die Unterstützung ausgesprochen.



IPA Biker auf großer Europatour – Johann Leitner berichtet

Da die bereits seit 2019 geplante Spanien tour aufgrund der eingetretenen Covid19–Umstände 2020 verschoben und auch 2021 nicht durchgeführt werden konnte, entschlossen wir uns (wir waren zu fünft – alle Mitarbeiter OÖ Polizeidienststellen) zu einer ‚Ersatztour‘, die uns Anfang Juni an die Cote d’Azur und in die Seealpen führte. Unter guten Wetterbedingungen erfolgte die Anreise über die alte Brennerstraße, das Penserjoch und den Mendelpass nach Limone Sul Garda am Gardasee. Am nächsten Tag landeten wir ebenfalls in Limone, aber nicht am Gardasee, sondern im Piemont nahe der Französischen Grenze. Die Überquerung des Col de Tende war aufgrund der Verwüstungen durch Unwetter Anfang Oktober 2020 noch immer nicht möglich. Innerhalb von 24 Stunden waren damals über 600l Regen/m³ gefallen und hatten Täler und Straßen verwüstet, Häuser weggerissen. Die weitere Reise führte uns mit tollen Eindrücken an die Cote d’Azur nach Menton und Nizza. In Monaco konnten wir sogar auf den Spuren der Formel1-Boliden fahren. Der Einstieg in

die Route des Grandes Alpes zeigte an manchen Abschnitten südlich von Sospel ebenfalls Spuren der Verwüstung durch die beschriebenen Unwetter. Entschädigt durch die kurvenreichen Straßen und die bezaubernde Landschaft der französischen Alpen erfolgten zahlreiche Passüberquerungen wie Col de Cayolle (2327m), Col d’Izoard (2360m), Col de Galibier (2642m), nur um die Klingendsten zu nennen. Aber auch all die anderen Pässe und Passstraßen sind nicht weniger schön. Mit dem Col de l’Iseran mit 2770m wurde sogar der höchste Straßenpass Europas bezwungen. Klingende Skiorte wie Val-d’Isere und Chamonix konnten wir kennen lernen. Unser Tourguide Franz Schwarz führte uns wie auf der gesamten Tour souverän und in bewährter Weise sicher auch auf der Heimreise über die Schweiz bis nach Feldkirch in Vorarlberg, um nach einer einzigartigen Tourwoche die letzte Nacht zu verbringen. Der letzte Teil der Heimreise erfolgte über den Bregenzer Wald und schöne bayrische Landstraßen. Nach etwa 3300 km kamen wir alle wieder gesund

und unfallfrei gut zu Hause an. Vielen Dank allen Tourteilnehmern für Disziplin, Zusammenhalt, Kameradschaft und Freundschaft. So bleibt diese Tour unvergesslich!





Seit Herbst vergangenen Jahres findet ihr uns auch auf Facebook, wo wir regelmäßig über Veranstaltungen von Sektion und Landesgruppe, sowie internationale Ereignisse berichten. Ein bisschen Nostalgie darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

An dieser Stelle zeigen wir Euch ab sofort regelmäßig einen kleinen Auszug aus den Postings der letzten Monate und freuen uns über jeden neuen Like!

www.facebook.com/ipasalzburg



BERICHTE DER LANDESGRUPPE SALZBURG

Wir werden 60 – und feiern!



Die Landesgruppe Salzburg feiert 2021 ihr 60-jähriges Bestehen. Je größer die Gemeinschaft, desto schöner das Fest – daher laden wir Euch herzlich ein, mit uns gemeinsam dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

WANN WIR FEIERN:

Samstag, 04. Dezember 2021 ab 16:00 Uhr

WIE WIR FEIERN:

Zuerst geht es zum „Salzburger Advent“ in der Andräkirche gegenüber vom Schloss Mirabell. Im Anschluss folgt der kulinarische Teil mit einem Abendessen im Hotel „Wyndham Grand“ (ca. 10min Gehzeit entfernt).

Pro Karte verrechnen wir einen Unkostenbeitrag von € 50,00. Inkludiert sind hier der Eintritt zum Salzburger Advent (Karte Kategorie 1), das Abendessen, sowie zwei Getränkegutscheine zu je € 5,00.

Kartenbestellungen: salzburg@ipa.at.

Scharfschützen aufgepasst

Der neue Termin für das IPA Pistolenschießen an der Cooper Range in Puch-Urstein steht fest: Samstag, 06. November 2021 ab 11:00 Uhr. Geschossen werden pro Durchgang jeweils ein Präzisions- und ein Speedbewerb, wobei Waffen und Munition selbst zu stellen sind. Es erwarten Euch eine topmoderne Schießanlage, ein abwechslungsreicher Wettkampf und schöne Preise.



Detailinformationen & Anmeldung: susanne.paar@ipa.at.

Unsere Musical-Reisen im Herbst

Gemeinsam mit Schwab-Reisen hat Walter Buchegger, unser Experte für Fernweh, in diesem Herbst zwei kulturelle Highlights für alle Musical-Liebhaber organisiert: am 06. November geht es als Tagesausflug ins Deutsche Theater nach München zu „Der Schuh des Manitu“. Im Dezember wird es festlich: „Miss Saigon“ im Raimund-Theater oder „Cats“ im ehrwürdigen Ronacher stehen während des Wien-Aufenthalts von 12. – 13. Dezember zur Auswahl.



Weitere Informationen & Anmeldung: office@schwab-reisen.at
walter.buchegger@salzburg.co.at

Nachruf Paul Lieblein – verstorben am 03.06.2021



Paul Lieblein war der IPA über mehr als 40 Jahre in verschiedenen Funktionen ein wertvolles Mitglied. Seine Anfänge machte Paul als Beirat für den Zoll und brachte seine Erfahrungen anschließend von 1983 bis 2010 als Leiter der Kontaktstelle Pinzgau, sowie als Pressereferent ein. Als Dank wurde ihm im Jahr 2010 der Ehrenring der Landesgruppe Salzburg überreicht. Die Landesgruppe Salzburg sagt ein letztes Mal DANKE und verbleibt in wertschätzender Erinnerung.

BLITZLICHT

Mitgliederwerbung am BZS Salzburg

Im Juli waren Thomas Schachner und Anna-Susanne Paar im Bildungszentrum Salzburg zu Gast, um im Auftrag der IPA für neue Mitglieder zu werben. Es hat uns sehr gefreut - Fortsetzung folgt!

Unser neuer IPA BUS



Nach vielen Jahren treuer Dienste und noch mehr gefahrener Kilometer am Buckel verabschieden wir uns von unserem IPA-Bus. Für einen Nachfolger ist bereits gesorgt!

Buchungsanfragen: madl.linhardt@sbg.at

Burgenland-Reise – musikalisch und kulturell ein Genuss!



Ein kulinarisch-kultureller Genuss war die Burgenland-Reise der Landesgruppe Salzburg von 23. – 24. Juli: besucht wurden die Seefestspiele Mörbisch mit dem Musical „West Side Story“, sowie die Schlossspiele Kobersdorf mit der Aufführung „Außer Kontrolle“. Danke an unseren Walter Buchegger für die Organisation und Durchführung!

Nach der langen Corona bedingten Schließung trifft man sich endlich auch in **Leoben** wieder jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 19.00 Uhr zum **IPA Stammtisch** im Vereinslokal! Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage:
www.leoben.stmk.ipa.at

Servo per amikeco

Neues im Webshop! Pünktlich zum Beginn der Wandersaison hat der Webshop der IPA Steiermark neue Schlauchtücher ins Sortiment aufgenommen. In den Landesfarben Grün-Weiß können diese für sportliche Aktivitäten beliebten **Multi-funktionstücher** zum günstigen Preis von € 5,-/Stk. bezogen werden. Bilder und Details finden Sie unter www.stmk.ipa.at

Achtung! Es kommt immer wieder vor, dass wir Kontaktdaten von Kollegen nach Funktionswechsel oder Pensionierung verlieren. Auch wird manchmal vergessen, erteilte SEPA Mandate nach Bankwechsel oder Adressdaten nach Umzug zu aktualisieren. Um Sie weiterhin schnellstmöglich mit Neuigkeiten versorgen oder die Buchung des Mitgliedsbeitrags ohne zusätzlichen Aufwand vornehmen zu können, bitten wir um kurze Info mit den neuen Kontaktdaten an steiermark@ipa.at oder persönlich bei jedem Betreuer.

Wandertag der Landesgruppe

Bei herrlichem Wanderwetter startete der erste **Wandertag der LG Steiermark**. Rund **50 IPA Freunde** wurden, geführt von IPA Freund **Franz Eccher**, den meisten besser bekannt als „Lipizzaner Franzl“, entlang eines Teils des Ermutigungsweges in der Region um Heiligenkreuz am Waasen zu einer gemütlichen Runde eingeladen. Für die etwas gehschwächeren Teilnehmer wurde sogar ein Begleitfahrzeug organisiert, sodass wirklich alle diese Wanderung mitmachen konnten. Die Labestation mit Würsteln und Getränken nach der Hälfte des Weges wurde besonders von den 10 teilnehmenden Kindern mit Begeisterung aufgenommen. Nach Rückkehr zur Freizeitanlage „Lipizzaner Franzl“ konnte man

sich im Schatten der Pusztascheune noch ausgiebig untereinander austauschen bzw. besser kennenlernen, bevor man kulinarisch verwöhnt wurde. Den geplanten Lipizzanerwettkampf hat man dann aber auf allgemeinen Wunsch wegen der großen Hitze am Nachmittag kurzfristig abgesagt. Die IPA Freunde, angereist unter anderem aus den VB HB-FF, BM-MZ, GU und Graz, nutzten stattdessen die Gelegenheit am BADETEICH der Freizeitanlage zu chillen,

der originellen Livemusik zu lauschen oder sich mit IPA Artikeln aus dem **IPA Shop** einzudecken, welcher ab Mittag vor Ort war.

Servo per amikeco



Fotos © Klaus Oswald

4. IPA Graz-Bikerausfahrt

Beherrzte **Motorradfahrer der IPA Biker VB Graz**, darunter auch zwei Rollerfahrer, trafen sich bereits zum vierten Mal zu einer Ausfahrt. Bei traumhaft schönem Sommerwetter führte die Route diesmal über die bekannte Steinbergstraße nach Köflach, über die Packer Bundesstraße nach Twinberg in Kärnten und dann weiter Richtung Wolfsberg. Dort gelangte man nach St. Paul im Lavanttal, wo die erste Rast bei Kaffee und Kuchen eingelegt wurde. Gestärkt und ausgeruht ging es weiter über die enge Fahrbahn des Lambrechtsberg zum Magdalensberg und in weiterer Folge auf die

Bundesstraße 69 zum Sobother Stausee zurück in die Steiermark. Bei einer kurzen Einkehr auf ein Getränk genoss man den traumhaften Ausblick auf den See. Die Ausfahrt führte weiter in Richtung Eibiswald, Arnfels und in die steirische Toskana auf die Grenzlandstraße mit herrlicher Aussicht in das untersteirische Grenzland und Slowenien. Über Ehrenhausen und Vogau, ging es nach ca. 245 unfallfreien Kilometern weiter in Richtung Hl. Kreuz/Waasen zum Lipizzaner Franzl zum wohlverdienten Mittagessen. Da diese und die vorhergegangenen Ausfahrten so wunderbar



Foto © Schausinger

verliefen, werden heuer bestimmt noch weitere Ausfahrten organisiert werden. Mehr dazu auf der Grazer Homepage www.graz.stmk.ipa.at

IPA Treff – gesellig und mit Updates

Endlich können sich die Grazer IPA Freunde wieder zum **ipaTREFF** in ihrem Clublokal treffen. Hervorragend betreut von **Joschi Kriegler** tauschte man sich unter anderem über die Ereignisse rund um die Pandemie und persönliche Eindrücke daraus aus. Weiters nutzte

man die Gelegenheit unterstützt vom Grazer EDV-Referenten **Klaus Oswald** auf den Smartphones der anwesenden Kollegen die „Grüner Pass App“ und den „Greencheck“ einzurichten sowie weitere „Handyprobleme“ zu erörtern.

Servo per amikeco



Foto © Klaus Oswald

Jahreshauptversammlung der VB Landeck

Am 2. September 2021 organisierte die IPA Verbindungsstelle Landeck im Hotel Enzian in Perjen ihre Jahreshauptversammlung. Der Verbindungsstellenleiter Walter Schlauer und sein Team konnten den Obmann der LG Tirol Dr. Peter Kern und den Bezirkspolizeikommandanten Christoph Patigler begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die Ehrungen

verdienter Mitglieder für deren 25- und 40-jährige Mitgliedschaft durchgeführt. Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden ua der BPK Christoph Patigler und der Sekretär der IPA Landeck Peter Jäger geehrt. Die Urkunde mit dem Abzeichen in Gold erhielt für die 40-jährige Mitgliedschaft der ehemalige Leiter der Flugpolizei Mag. Werner Senn. Der Landeshauptmann von Tirol Günther Platter



entschuldigte sich für diesen Abend, weshalb ihm seine Urkunde mit dem Abzeichen in Gold bei nächster Gelegenheit übergeben werden wird.

Bogenschießen der VB Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Trotz dem eher „sehr bescheidenen“ Wetter kamen einige Mitglieder zum 3. Bogenschießen der Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel nach St. Johann in Tirol. Durch die spontane Unterstützung vom „Pointenhof – Team“ war es möglich, eine Halle kurzfristig für den geplanten Bewerb vorzubereiten und ein Wertungsschießen durchzuführen. Alle Teilnehmer waren mit viel Spaß und Ehrgeiz dabei, und es konnte ein fairer Wettkampf durchgeführt werden. Erste bei den Damen

und damit Verbindungsstellenmeisterin 2021, wurde GEIR Julia mit der Tageshöchstpunktzahl von 825 Punkten, gefolgt von SCHRETTNER Lorena und HARTL Tatjana. Bei den Herren konnte sich FEYERSINGER Franz, vor ZAUNER Martin und FEYERSINGER Josef durchsetzen. HARTL Andreas konnte sich bei den Kindern über den ersten Platz freuen. Nach der Siegerehrung wurden die Teilnehmer von der Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel zum gemütlichen Beisammensitzen eingeladen.



Alles in allem war es, trotz des Regens, eine gelungene Veranstaltung, die sicher wiederholt wird.

Besuch aus New York

Bob Hugel von der IPA New York besuchte Anfang August 2021 mehrere IPA Freunde in den Tiroler Verbindungsstellen. Bob wohnte privat bei einem IPA Vorstandsmitglied und so konnten leicht mehrere Ausflüge organisiert werden. Nach der Gipfeltour auf den Glungezer fand am nächsten Tag ein Städte-Trip in die Innsbrucker Innenstadt statt. Es folgte eine Stadtführung in Hall in Tirol und ein Besuch der Swarovski Kristallwelten. Ein Höhepunkt war der Besuch auf den Polizeiinspektionen Mutters und Wattens. Beim abschließenden Grillabend wurde bei Musik und guter Laune die nächste IPA Reise nach New York besprochen.

IPA Grillfest am BZS Tirol

Die IPA Innsbruck Land organisierte am 6. August 2021 am Areal des BZS Absam ein Familiengrillfest für alle IPA Mitglieder und deren Angehörige. Nach der langen Corona-Pause folgten zahlreiche Gäste der Einladung. Neben internationalen Gästen aus Bayern und den USA waren Vorstandsmitglieder mehrerer Tiroler Verbindungsstellen und der Vorstand der IPA Landesgruppe Tirol geschlossen vertreten. An diesem herrlichen



Sommerabend wurden bis spät in die Nacht die nächsten IPA Veranstaltungen besprochen.

IPA Sportfest am BZS Absam

Die IPA Landesgruppe Tirol und die IPA Verbindungsstelle Innsbruck Land organisierten am Nachmittag des 29. Juli 2021 im BZS Absam bei herrlichem Wetter ein Sportfest für die 240 Aspiranten der acht anwesenden Polizeigrundausbildungslehrgänge. Jede Klasse stellte je eine Fußballmannschaft, eine Volleyballmannschaft und eine Mannschaft für den MBKT Hindernisparcours inkl. FX Schießen. Das Fußballturnier gewann der PGA49-20 in souveräner Manier vor dem PGA55-19. Beim Volleyballturnier stellten die Lehrer des BZS Absam eine Mannschaft, welche sich erst im Finale dem überlegenen PGA54-19 geschlagen geben mussten. Beim MBKT Parcours



konnten nicht zuletzt auch die jungen Kurse durch besonderes Engagement überzeugen. Nach den Siegerehrungen genossen noch viele Kursteilnehmer in geselliger Runde den lauen Sommerabend am Areal des BZS Absam.



IPA Generalversammlung 2021

Auf Grund der Corona Pandemie findet die IPA Generalversammlung erst am Freitag, den 15.10.2021 im Restaurant „Inatura“ in Dornbirn statt.

Der Vorstand der LG Vorarlberg würde sich freuen, um 18.30 Uhr viele IPA Mitglieder bei der Generalversammlung begrüßen zu dürfen!

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Abendessen eingeladen.

Ideensuche ...!

Nach der langen Pandemie-Zeit möchte die IPA Landesgruppe Vorarlberg neue Aktionen und Mitglieder-Möglichkeiten ins Leben rufen! Dies versuchen wir in einer geplanten Vorstands-Klausur umzusetzen. Dazu benötigen wir viele Inputs und Ideen! Wir möchten alle Mitglieder einladen, uns ihre Ideen usw zu übermitteln! Wir freuen uns auf viele Inputs unter obmann.vlbg@ipa.at oder daniel.egger@ipa.at

Polizeiinspektion Dornbirn unter neuer Leitung

Chef Insp Jürgen Pinkitz trat am 01.09.1993 in die Bundesgendarmerie ein. Er sammelte seine ersten dienstlichen Erfahrungen auf den Gendarmerieposten Hittisau, Vorkloster, Hard und Lustenau. Nach erfolgreichem Abschluss des Fachkurses übte er zuletzt, bis zu seiner jetzigen Bestellung, die Funktion des II. Stellvertreters bei der PI Dornbirn aus. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert!

Wir trauern um Edmund (Edi) JÖRG

Ehrenmitglied der IPA Landesgruppe Vorarlberg

Ehrenmitglied und Ehrenringträger der IPA – Österreichische Sektion

Es ist schmerzlich, von einem langjährigen Mitglied und Freund Abschied zu nehmen. Plötzlich und unerwartet hat uns die traurige Nachricht ereilt, dass unser Ehrenmitglied am 2. Juli verstorben ist.

Im Jahr 1964 begann Edi seine polizeiliche Laufbahn bei der Stadtpolizei Bregenz. Sein Dienstkollege Wilmar Permoser gründete 1967 die IPA Landesgruppe Vorarlberg und Edi konnte sich für die Ziele und Grundwerte der IPA begeistern und wurde 1971 Mitglied der IPA Landesgruppe Vorarlberg. Er wurde sofort aktiv und 1978 in den Landesgruppenvorstand gewählt. Die Funktion des Reise sekretärs Stv. und Reisesekretärs führte er von 1982 bis zum Jahr 2000 zur vollsten Zufriedenheit der Mitglieder aus. In dieser Zeit hat er unter anderem Reisen zum Nordkap, Ägypten, Spanien, Portugal durchgeführt. Seine Reisen waren bei den Mitgliedern sehr gefragt und immer ausgebucht.

Zusätzlich übernahm er im Jahr 1998 bis zum Jahr 2005 auch die Funktion des LGO.-Stv. Seine aktive und erfolgreiche Tätigkeit im Landesgruppenvorstand wurde auch von der IPA Sektion Österreich wahrgenommen und es wurde ihm die Funktion des Rechnungsprüfers, danach Schatzmeister-Stv. anvertraut, schließlich wurde er zum Schriftführer der Sektion Österreich gewählt. Diese Funktionen hat er von 1981 bis 2008 ausgeführt.

Edi war im gesamten Bundesgebiet sowie in den benachbarten Staaten

als humorvoller und gewissenhafter Freund und Mitstreiter bekannt. IPA Mitglieder aus dem In- und Ausland wussten, dass sie sich auf Edi verlassen konnten, sei es bei Quartierbesorgung, bei Stadtführungen sowie Organisation von Rundreisen im „Ländle“ und rund um den Bodensee oder Reservierungen von Festspielkarten. Es war für Edi selbstverständlich, die Gäste zu betreuen und er versuchte, alle Wünsche ohne Rücksicht auf seine Freizeit und körperlicher Belastung zu erfüllen.

Für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als IPA Funktionär wurde ihm, neben zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen, 2005 die Ehrenmitgliedschaft der IPA Landesgruppe Vorarlberg und 2008 der Ehrenring und die Ehrenmitgliedschaft der IPA Sektion Österreich verliehen.

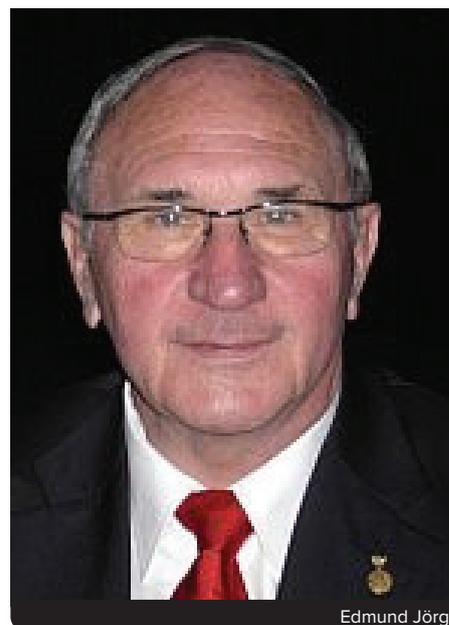
Die IPA Landesgruppe Vorarlberg und zahlreiche IPA Freunde aus Österreich, der Schweiz und Deutschland nahmen an der Trauerfeier in Bregenz teil. Wir trauern gemeinsam mit seiner Gattin Margit und seinen Familienangehörigen, welchen unser ganzes Mitgefühl gilt.

Mit Edi verliert die IPA Landesgruppe Vorarlberg ein langjähriges und sehr engagiertes Vorstandsmitglied.

Lieber Edi, ruhe in Frieden.

Im Namen aller Mitglieder

**Der Vorstand der
IPA Landesgruppe Vorarlberg**



Edmund Jörg



Auszeichnungen: 133er Award

Eine Kooperation zwischen der Stadt Wien, Wiener Polizei und dem Echo Medienhaus. Den Preis für das polizeiliche Lebenswerk wurde IPA Mitglied Chefinspektor Georg KLIMBACHER zuerkannt. Die Laudatio erfolgte von Bürgermeister Dr. Michael LUDWIG persönlich. Herzliche Gratulation von der IPA LG Wien!

Servus, Edi!

Völlig überraschend hat uns Edmund „Edi“ JÖRG, Ehrenmitglied der Sektion und langjähriges Mitglied des Bundes- und LG-Vorstandes Vorarlberg, am 2. Juli 2021 für immer verlassen.



In all seinen Funktionen im Bundesvorstand und im LG-Vorstand Vorarlberg war Edi immer ein großer Freund und Gönner der LG Wien. Er hat mit profundem Sachverstand und viel Herz oft wichtige Anträge der LG Wien im BV unterstützt. Kein großes IPA-Fest in Wien, wo er uns nicht die Ehre seines Besuches gab und mit seinem Humor uns alle begeisterte. Es war daher für den LG-Vorstand selbstverständlich, eine Delegation zu den Trauerfeierlichkeiten zu entsenden. Diese ehrenvolle Aufgabe wurde von seinen ehemaligen Kollegen im BV und jetzigen Ehrenmitglieder der Sektion, Herbert STAMMER und Otto KÖNIG, gerne übernommen.



Von beiden wurde eine Kranzspende der LG Wien überbracht und der Witwe und Familie unser aufrichtiges Beileid ausgedrückt. Einen ausführlichen Nachruf Landesgruppe Vorarlberg finden sie in dieser Ausgabe.

Polizeigeschichte mit gutem Ausgang!

Ein Wiener Polizist schrieb nachfolgenden Bericht:

„Ich war rund um den 15.8. in Deutschland und habe auf dem Flughafen Köln/Bonn meine Handtasche liegengelassen und trotz kollegialer polizeilicher Hilfe nicht vor dem Abflug gefunden. In der Nacht fand einer der beteiligten Kollegen die Handtasche mit dem kompletten Inhalt inkl. Bargeld. Und wenn er sich nicht persönlich engagiert hätte, wäre es trotzdem den Bach runtergegangen.

Zwei Mails von der Flughafenpolizei an das Fundbüro des Flughafens sind beim Fundbüro offensichtlich untergegangen ... bei meinem letzten Anruf am nächsten Tag so um 14:30 Uhr bekam ich eine negative Antwort bezüglich eines Handtaschenfundes im Flughafengelände. Der Kollege bekam das mit den Mails mit

und versuchte mit der LPD Wien telefonisch Kontakt aufzunehmen. Er ist daran, warum auch immer, gescheitert ... Dann fand er meinen Feuerwehrpass (IPA Ausweis war leider nicht dabei) und bei der eigentlich nicht besetzten FF Brunn am Gebirge hob ein zufällig anwesender Kamerad das Telefon ab. Dieser Feuerwehrkamerad rief mich an und fragte mich ganz verwundert ob ich in Köln gewesen sei. Als ich bejahte gab er mir die Telefonnummer der deutschen Flughafenpolizei und den Namen des Kollegen mit der Bitte, ihn persönlich zurückzurufen. Am nächsten Tag ging er in seiner dienstfreien Zeit meine Handtasche als DHL Paket aufzugeben, damit ich wieder zu meiner Handtasche komme. Begleitender Schriftverkehr in

sozialen Medien erleichterte die Kommunikation. Und sie kam tatsächlich bei mir an!!

Ich denke, dass länderübergreifend nur die IPA (servo per amikeco) dieses Verhalten würdigen kann.

Mit freundlichen Grüßen, Franz Eder“

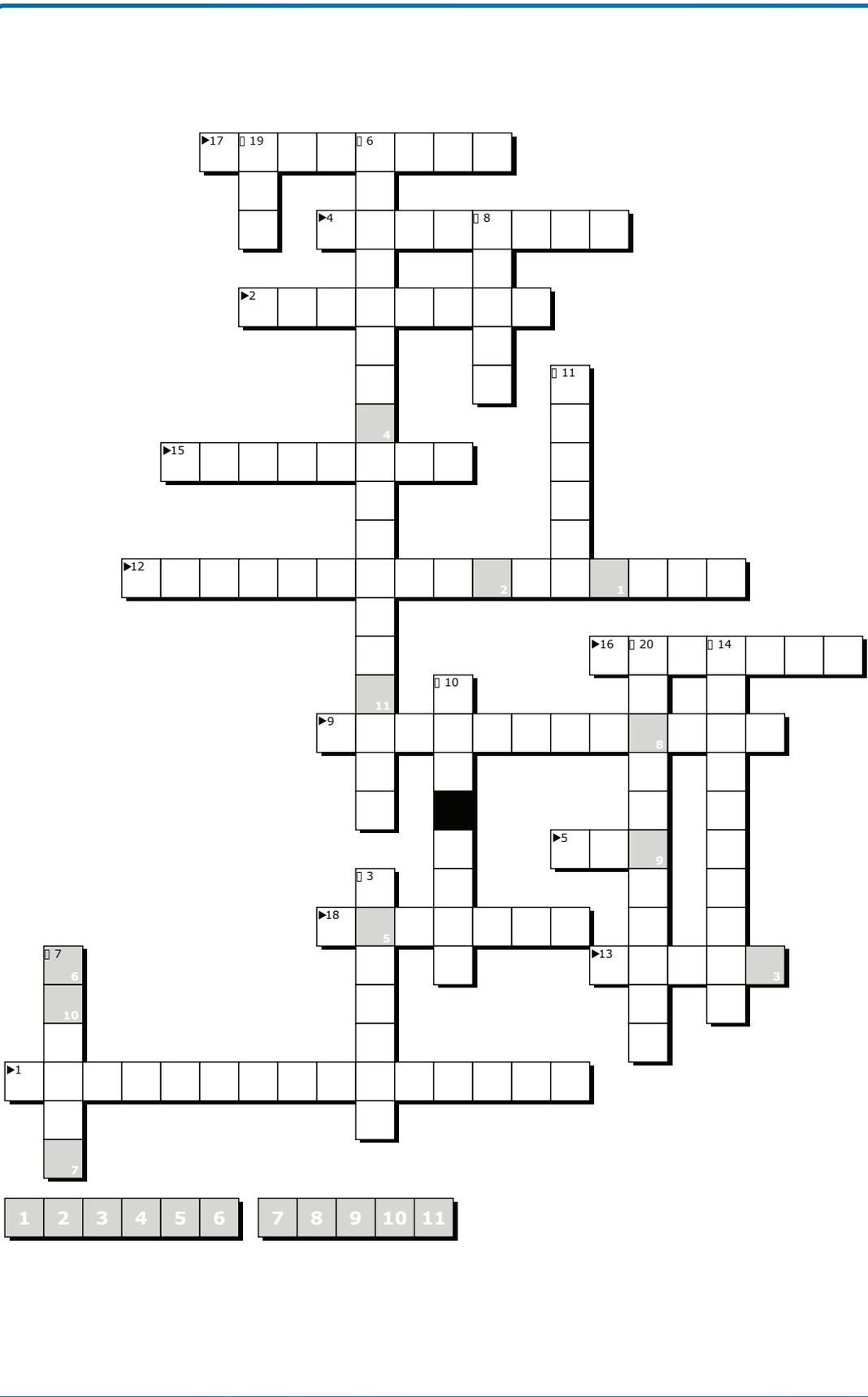
Dem wollen wir uns anschließen. Frank SCHUGT, der Polizist in Köln, hat grenzübergreifend durch seinen persönlichen Einsatz unserem Kollegen eine Menge Ärger und hohe Kosten erspart.

Bericht ergeht auch an:
 info@ipa-koeln.de
 HP <https://ipa-köln.de>

Polizei. Mehr als ein Beruf.

Anlassbezogen aktualisierte Informationen finden sich auf der Homepage der IPA LG Wien www.wien.ipa.at

Erreichbarkeit der IPA LG Wien: 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16
 klublokal.wien@ipa.at; Tel.: +43 (0)1 484 08 92; FAX: +43 (0)810 9554 179 304
<https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>



1. Eine der vorgestellten Broschüren für Kinder
2. Nachname eines neuen Ehrenringträgers
3. Motte der Herbst-Reisen der LG Salzburg
4. Ort der Wanderwoche in Kärnten
5. Mitglieder-Verwaltungs-Online (Abk.)
6. Charity Event, an dem die LG NÖ teilnahm
7. Vorname des Gründers der IPA DTG
8. Anzahl der öö. Kollegen, die die IPA-Biker-Europatour unternahmen
9. Anforderung (u.a.) für die Mitarbeit bei der Observationseinheit des BMI
10. Heimatstadt des Besuchers der IPA Tirol
11. Nachname des vorgestellten „Nostalgie-Polizisten“
12. Wanderführer für die LG Steiermark (Spitzname)
13. Fortbewegungsmittel der Fam. Mitsche auf den Seychellen
14. „Corpus delicti“ der Polizeigeschichte eines Wiener Kollegen
15. Reiseziel zweier junger Kollegen (IPA-Treffen)
16. Jubiläum der LG Burgenland (Zahl)
17. Einer der Social Media-Kanäle der IPA Austria
18. Vorname des neuen Leiters der PI Dornbirn
19. Polizeitaktische Anwendung von Körperkraft (Abk.)
20. Helmut Sallingers Funktion bei der VB Villach

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/180 35 975
 austria@ipa.at - www.ipa.at
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker (OO), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Gerhard Bargetz (V), Franz Führung (W)
Titelbild: IPA Münster



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz
Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5498 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15,- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**



PEFC zertifiziert
 Dieses Produkt stammt
 aus nachhaltig
 bewirtschafteten Wäldern
 und kontrollierten Quellen
 www.pefc.at